

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 79.

Sonntag den 3. April

1887.

Cocos-Matten.

Cocos-Läufer.

Tapeten.

Empfehle mein vollständig neu assortirtes Lager in Tapeten und Decorationen.
Ferner eine grosse Auswahl in:

Wachstuchen aller Arten,
Ledertuchen, Cocosmatten und Läufern, Patent-Linoleum-Korkteppichen,
Rouleaux etc.

Billigste Preise! **Billigste Preise!**

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

P. S. Eine grosse Parthie Reste zu ausserordentlich billigen Preisen.

Wachstuche.

Ledertuche.

Rouleaux-
stangen.

Patent-Linoleum-Korkteppiche.

Rouleaux.

Echtes Malz-Extract 10715

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-zünder. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvallescenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstr. 7, W. Vieler, H. Burgstr. 7, und W. Schiemann, Kirchgasse 45. — Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder Flasche bei.

„Corsetten“,

vorzügliches Fabrikat,

elegant sitzend, von Mk. 1.50 bis zu den feinsten Qualitäten, eine Parthie mit echtem Walfischbein à 4 Mk.

Kinder-Corsetts. — Confirmanten-Corsetts.

empfehlen außerordentlich billig

10836

P. W. Lottré, Marktstraße 8.

Bestellungen für Flavierstimmer Stahl aus Bierstadt werden angenommen in der Instrumenten-Handlung von Herrn A. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der Exped. d. Bl. 10578

Adolf Kling,

Kirchgasse

2,

nabe der
Louisenstrasse.



Kirchgasse

2,

nabe der
Louisenstrasse.

Stets das Neueste

in

10763

Filz-, Seiden- und Confirmanten-Hüten.

Grosse Auswahl, billigste Preise.

— Zur Saison —

bringe ich noch mein reichhaltiges Lager in Herren- und Kinder-Strohhüten, sowie Sonnenschirmen in empfehlende Erinnerung.

Das Caroussel

und meine Schießhalle unter den Eichen, sowie meine Schießhalle an der Beau-Site stehen von jetzt ab dem verehrlichen Publikum zu jeder Tageszeit zur gefälligen Benutzung bereit.

10730

Achtungsvoll **H. Bierhenkel.**

Große Möbiliar-Versteigerung.

Mittwoch den 6. April d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen sämtliche uns übergebene Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

„Römer-Saal“, Doxheimerstraße 15 dahier,

zum Ausgebot.

Benennung der guterhaltenen gebrauchten Mobilien:

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Maria Antoinettentisch, 1 Verticow und 1 großen Pfeilerspiegel, 1 Pompadour-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damenesseln, 1 Mahagoni-Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 nussb. Garnitur mit gepreßtem Plüsch (1 Sopha, 6 Stühle), 2 Chaises-longues, 6 Kanape's, 8 franz. nussb. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrasen, 2 eiserne Betten, 4 Kinderbettstellen, 1 Mahagoni-Buffer, 1 do. Bücherschrank, 1 schwarzes Verticow, 1 nussb. Verticow, 1 nussb. Silberschrank, 4 zweithür. tannene Kleiderschränke, 3 einthür. Kleiderschränke, 4 nussb. Kommoden, 1 nussb. Console mit grauer Marmorplatte, ovale Tische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 8 Einlagen, Spieltische in Mahagoni und Nussbaum, 1 nussb. Schreibtisch, 1 hochleganter Damen-Schreibtisch und 1 do. Kinder-Schreibtisch in Palisander, alle Arten Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 großer Mahagoni-Pfeilerspiegel, 2 elegante Goldpfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 großer Salon-Oval-Spiegel, 2 kleine ovale und 6 viereckige Spiegel, 1 kirschb. Console mit Pfeilerspiegel, 1 schöne Pendule mit Goldconsole, 1 Regulator, 1 Küchenuhr, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 1 großes Oelgemälde (Cleopatra), 1 Mondlandschaft von Felix Krentzer, mehrere Salon-Oelgemälde, Oeldruck- und Stahlstichbilder, 4 Blatt Nips-Gardinen mit Gallerien, große und kleine Teppiche, 1 Punschbowl, eine große Parthie feines Porzellan, als: Platten, tiefe und flache Teller, Suppenterrinen, Saucières zc., 1 Guilliers, 12 verschiedene gute, wollene Cullen, feine Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Unterbetten, Herrenkleider und do. Wäsche, 1 Garmiger und 1 Barmiger Salonlüfter, 1 Eisschrank, Küchenschränke zc. zc.

Folgendes in neuen Waaren:

1 Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffer, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Servirtisch, 1 Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln, 1 Rothschild's-Sessel, 6 complete franz. Betten, 6 Koffhaar- und 6 Woll-Matrasen, 6 Deckbetten, 4 Plumeaux, 6 Kissen, 12 bunte, carrirte Steppdecken, 1 Wiege, 1 Kinderwagen, 2 Sopha's, 12 Gallerien, 2 Waschkommoden und 4 Nachttische mit Marmorplatten, 2 nussb. Kommoden zc. zc.

Wegen des großen Arrangements sind die Gegenstände nur am Versteigerungstage anzusehen und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

Die Auktionatoren und Taxatoren:
Bender & Cle.

Morgen Montag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Auktionsaale

43 Schwalbacherstrasse 43

nachstehende Waarenvorräthe öffentlich meistbietend versteigern, als:

Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen und Westen, Sackröde, Zuppen, eine große Parthie Stoffreste, passend für Herren- und Knaben-Anzüge.

Außerdem kommen

schwarze Cachemire in Nesten von 6—10 Metern, passend für Confirmanden, Druckzeuge, Damenhemden, rothen und gestreiften Barchent, Betttücher, Betttücher-Leinen, Ueberzüge zc. zc.

mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

272

Große Mäntel-Auction.

Dienstag den 5. April, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem feineren hiesigen Geschäfte eine große Parthie

Regen-Mäntel, Promenade-Mäntel, Umhänge, Jaquets zc.

im Auktionsaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

272

Im Versteigerungs-Saale 43 Schwalbacherstraße 43

findet diese Woche

grosser Möbel-Verkauf

statt, als: Vollständige französische Betten mit hohen Säuptern, Chaises-longues, Schlafdivan, einzelne Sopha's, Garnituren in gepreßtem Plüsch und Phantasie, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, ein dreitheiliger Spiegelschrank, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Buffets in Nußbaum und Mahagoni, Ausziehtische, Ovale, 1 großer Goldpfeiler-Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 4 große Spiegel mit Sardinidren, Kleiderständer, Etageren, eiserne Bettstellen, lackirte Bettstellen, Teppiche, Vorlagen, Deckbetten, Koffhaar- und Seegrass-Matrasen, ein dreiarziger Lüster, eine Erker-Etagere, Delgemälde zc. zc.

Sämmtliche Möbel sind sehr billig taxirt, werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator,
43 Schwalbacherstraße 43.

NB. Bei gefälligen Versteigerungs-Aufträgen werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis besorgt. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch oder zur Auction angenommen. Auch übernehme ich ganze Einrichtungen, Waarenlager zc. zc. auf eigene Rechnung.

272

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zeige ich an, daß ich von Grabenstraße 9 nach Friedrichstraße 8 gezogen bin.
Hochachtungsvoll zeichnet
Georg Embs, Maurermeister.

10801

Wohnungs-Veränderung.

Frau Sebanne Kломann wohnt von Montag den 4. d. Mts. an Faulbrunnensstraße 7.

10823



Frischen Cablian

im Ausschnitt 50 Pf., bei Abnahme eines ganzen zu 35 Pf., empfiehlt
10825 C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße.

Frische Bratbündinge per Stück 6 Pfg., frische Kieler Bündinge per Stück 8 Pfg.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

10851

Damenmäntel-Confection.

Alle Neuheiten für **Frühjahr** und **Sommer**
sind in **reichhaltigster Auswahl** auf Lager.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und vorzügliche Arbeit.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

9742



Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft

von

C. Hiegemann, Tapezierer u. Decorateur,
6 Goldgasse 6

(Ecke der Grabenstraße),

empfiehlt sein reichhaltiges Magazin in **completen Schlafzimmern**, matt und blank, **Wohn- und Speisezimmern**, **Polster-Garnituren** in Kameeltaschen, **Plüsch-** und sonstigen **soliden Möbelstoffen**, **Divans** mit **Betteinrichtung** (neuestes System, eigenes Fabrilat), **Ottomane**, **Auhebetten**, **Chaises-longues**, **Sesseln**, **französischen Betten**, **Saar-, Woll- und Seegras-Matrasen**, **wollene Jacquard-Decken**, **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Rissen**, **prima staubfreie Dannen** und **Bettfedern**, **Matrasen-drill**, **Sargent**, **Federleinen** in **prima Qualitäten**, **Gallerien** für **Thüren** und **Fenstern** zu den **billigsten Preisen**.

Decorationen von **Gardinen-Lambrequins** werden **elegant angefertigt**. **Reparaturen** in **allen vorkommenden Tapezierarbeiten** finden **billigste Berechnung**. Um **gefälligen Zuspruch** bittet

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
6 Goldgasse 6.

10799

A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten
vorzüglichen

Corsetts.

10638

Melange-Gelée per **Pfund 30 Pfg.** empfiehlt die
Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

10824

Den Damen

10829

von **Wiesbaden und Umgegend**

zur **gef. Nachricht**, daß die **Haupt-Agentur** des **Lehr-Instituts für wissenschaftliche Zuschneidekunst** zu **Berlin**, **bisher Grabenstraße 28**, **sich jetzt Säfuergasse 7** befindet. Auf **vielseitigen Wunsch** beginnt am **15. April** **gründlicher Unterricht im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe**. **Schülerinnen-Aufnahme täglich**. **Prospecte**, sowie **näh. Auskunft** durch **Frl. Stein**, **dipl. Lehrerin**.

Ein **leichter Handkarren** zu **verkaufen** kleine **Schwalbacherstraße 4** bei **Thoma**.

10557

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe
 für Frühjahr,
 sämtlich doppelbreit und reinwollen,
 in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

157

Englische Tüll-Gardine.

No. 70,514.

Grösste Auswahl

in

Chenille-,

Kameeltasche-,

Gobelin-

und

Plüsch-

Tischdecken.



Grösste Auswahl

in

Portièren,

Vitrages,

Lambrequins,

Congressstoffen,

Rouleaux-
stoffen

etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster Mk. 8.75. Bei Abnahme von drei Fenstern Mk. 8.50.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

6192

Strohüte

zum Waschen und Façonieren
werden angenommen.

10726

A. Rheinländer, Lannestraße 13.

Ein nußbaum-polirter, gut erhaltener, großer Schreibtisch
oder Schreibbureau zu kaufen gesucht Saugasse 8. 10710

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß
ich nicht mehr Steingasse 17, sondern Helene-
straße 15 wohne.

10784

Karl Kaiser,
Bauer und Ofenseher.

Große Möbel-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 5. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Räumung der Wohnung

6 Delaspéestrasse 6, Parterre,

nachstehende Möbel und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Zwei complete französische Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische (nußb. mit Marmorplatte), 1 lac. Bett mit hohem Haupt, 1 Schreibtisch, 1 nußb. Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 gepreßte Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel), 1 Plüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 ovaler Tisch, 1 Ausziehtisch mit eichener Platte, 2 nußb., zweithürige Kleiderschränke, 1 ditto einthüriger, 2 lacirte, einthürige Kleiderschränke, 1 ditto zweithüriger, 1 Verticow (innen Eichen), 1 Consolschränken, 2 nußb. Kommoden, 1 Chaise-longue, 1 braunes Ripps-Sopha, 1 nußb. Buffet, Spiegel, Vorlagen, verschiedene Hausgeräthe, Bilder, 3 Messing-Leuchter, 1 großer Küchenschrank, 1 Gefindebett u. s. w.

Bemerkung wird, daß die Möbel nur am Versteigerungstage anzusehen sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

359

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Tapeten.

Tapeten.

Zur Saison empfehlen ihr mit **allen Neuheiten** auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Tapeten und Decorationen,

sowie

Reste

in jeder Stückzahl, letztere zu Fabrikpreisen.

Grosheim & Wagner,

10718

11 Kirchgasse 11.

Tapeten.

Tapeten.

Grosse Oster-Ausstellung

in Kinder-Spielwaaren.

Attrapen, ausser **Hasen** in allen Grössen und Stellungen, sonstige **Ueberraschungen** für Kinder und Erwachsene in **grossartiger Auswahl**. Als reizende Neuheit empfehle **Watt-Enten** und **Störche**, täuschend natürlich wie lebend. **Sensationelle Neuheit**: Musik-Kreisel als treibende Kraft von Caroussels, tanzenden Jongleurs und Hasen. **Anerkannt billigste Preise.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- und Spielwaaren-
gasse **Magazin.**

Auf Firma und No. 12 bittet man zu achten!

10599

Spezereiwaaren-Ausverkauf z. billigsten Einkaufspreise
Grabenstraße 3: Thee, Chocolate, Kaffee, Würfelzucker per Pf. 30 Pf., alter Cognac u. Rum von Mk. 1.— bis 2.20, Kuchenmehl, Rosinen, Zwetschen, Nudeln, Erbsen, Linsen, Bohnen, f. Rahmkäse 38 Pf., weiße Kernseife 26 Pf., gelbe 25 Pf., Schmierl. 18 Pf., Soda 4 Pf., beste Brillantstärke 28 Pf. A. Paasch. 10810

2 gr. Kleiderschränke (zweithürig) mit Schubladen und Weißzeug-Einrichtung pr. Stück zu 30 Mk., **1 Schlaffopha** zu 18 Mk., **1 Kommode** zu 9 Mk., **1 gr. Küchenschrank** zu 45 Mk., **1 schönes Kleidergestell** zu 6 Mk., **1 Ausziehtisch** zu 6 Mk., sowie **Bilder, Gläser, Porzellan** etc. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27, Stb., 1 St. r.** 10841

Schlesische Lebensversicherungs-Actiengesellschaft in Breslan.

Nachdem die bisher von Herrn Rechts-Consulent H. C. Müller verwaltete **Haupt-Agentur** obiger Gesellschaft mir übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Vermittelung von **Lebens-, Aussteuer- u. Militärdienst-Versicherungen**, ferner zu **Unfallversicherungen aller Art** (Land- und Seereise-Versicherungen) zu festen und billigen Prämien. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich jederzeit bereit.
Wiesbaden, den 27. März 1887.

Otto Engel,
26 Friedrichstraße 26.

282

„Electra“

Wertheim Electra,

Tonloser Tisch, in allen Ländern patentirt. Einzige absolut geräuchlose Schiffchen-Nähmaschine.

Reflectanten, welche diese neueste Erfindung von eminentester Tragweite nicht in den Nähmaschinen-Handlungen finden, wollen sich direct an die Fabrik wenden.

Prospecte mit Zeichnungen gratis u. franco.

Deutsche Nähmaschinen-Fabrik 10852
von **Jos. Wertheim, Frankfurt a. M.**

„Electra“

Wohne jetzt **Mühlgasse 7, 1. Etage.**

10818

W. Petri, Koch.

Auszüge mit Pferd und Federrolle werden noch stets prompt und billig besorgt **kleine Schwalbacherstraße 4.** 10828

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 3. April. 78. Vorst. (122. Vorst. im Abonnement.)

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Aglitzky.
Tannhäuser,	Herr Ubbardy.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide,	Herr Barbed.
Hüterolf,	Herr Kauffmann.
Heinrich der Schreiber,	Herr Börner.
Heimar von Zweter,	Herr Dornowas.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Baumgartner.
Venus.	Frl. Nachtigall.
Ein junger Hirt.	Frl. Weil.
Erster	Frl. Graichen.
Zweiter	Frau Baummann.
Dritter	Frl. Hartmann.
Vierter	Frl. Walter.

Thüringische Ritter, Grafen und Gellente, Edel Frauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hürsel-(Venus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, 5. April: **Der Götterbesitzer.**

Tages-Kalender.

Sonntag den 3. April.

Cäcilien-Verein. Vormittags 10 Uhr: Orchesterprobe im Curjaal.
Schützen-Verein. Nachmittags: Beginn der freien Schießübungen.
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Eröffnungsfeier.
Wiesbadener Sanitäts-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Versammlung im Saale der „Stadt Frankfurt“.
Wiesbadener Local-Krankenversicherungs-Kasse. Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung.
Katholischer Lehrkrings-Verein. Nachmittags von 4–7 Uhr: Prüfung.
Montag den 4. April.
Controll-Versammlung der Mannschaften mit den Anfangs-Buchstaben A bis einschließlich E Vormittags 10 Uhr, derjenigen mit F bis einschließlich H Nachmittags 2 Uhr im Hofe der Infanterie-Kaserne.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Generalversammlung im unteren Gesellschaftslokale.
Turnverein. Abends 8–10 Uhr: Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Kärtturnen; 9–10 Uhr: Fechten.

Lokales und Provinzielles.

* **Militär-Personalie.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Ditzewski, Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. No. 131, als Ersieger zum Cabettenpreise in Dranienstein vom 1. April c. ab commandirt.

* **Personalie.** Herr Bruggmann, seither Oberverwalter bei der Herzogl. Gutsverwaltung zu Schloß Hohenburg, ist als Probator bei dem Herzogl. Hausamt in Dieblich eingetreten.

* **Schulnachricht.** Herr Lehrer Flied ist mit Beginn des neuen Schuljahres von der Mittelschule auf dem Marktplatz an die Elementarschule in der Bleichstraße versetzt.

* **Volksbildungs-Verein.** In der vorgestrigen Ausschuß-Sitzung des hiesigen Zweig-Vereins für Verbreitung von Volksbildung wurde, da die Herren Dr. Schirm und Bantrath Reusch wegen Ueberhäufung mit sonstigen Geschäften eine Wiederwahl in den Vorstand bestimmt ablehnten, Herr Fabrikant G. B. Böhs zum Vorsitzenden und Herr Kaufmann Fiel zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Herr Sanitätsrath Dr. Diekerweg dankte darauf in berebten Worten im Namen des gesammten Ausschusses Herrn Dr. Schirm für seine langjährige erfolgreiche Thätigkeit zum Besten des Vereins und seiner Schule; er fügte die Bitte hinzu, Herr Dr. Schirm möge auch ferner noch dem Verein und besonders der Fortbildungsschule für Mädchen seine thätige Mitwirkung bewahren. Bewegt dankte Herr Dr. Schirm dem Ausschusse, indem er sagte, daß er als Schulmann stets mit Freuden der Schule des Vereins seine Thätigkeit gewidmet habe und auch in Zukunft widmen wolle.

* **In der General-Versammlung des Thierschutz-Vereins** berichtete der Vorsitzende über die Thätigkeit im verfloffenen Jahre. Derselbe habe in keiner Weise nachgelassen, aber das Interesse an den maßgebenden Stellen und noch mehr bei dem großen Publikum müsse sich viel mehr behaupten, als dies bisher der Fall gewesen. Es sei zwar immer etwas, jedoch bei Weitem nicht ausreichend, den geringen Beitrag zu zahlen und „an der Arbeit Anderer eine überflüssige Kritik zu üben“; es sei vielmehr notwendig, selbst thätig zu sein. Es ständen noch so wichtige Dinge auf dem Programm der Vereine, welche nur durch allgemeine Unterstützung des gebildeten Publikums getragen und mit vereinten Kräften gefördert werden könnten. Wenn auch schon manches erreicht, so bleibe vorläufig noch die Abänderung der Fassung und die Verschärfung des Strafgesetzes, das Schlachten sowohl in Schlachthäusern, als in kleinen Städten und auf dem Lande, das Schächten, die Biofection, die Transporte verschiedener Viehgaatungen auf Eisenbahnen und andere Fragen auf der Tagesordnung der Bestrebung der Thierschutz-Vereine, deren größter Feind die Gleichgültigkeit sei. Der Bericht über die Rechnungsführung erwähnt, daß die Zahl der Mitglieder ungefähr dieselbe geblieben, daß die Einnahmen aus den Beiträgen 498 Ml. ergeben, eine für Wiesbaden viel zu unbedeutende Summe (das gleich große Würzburg hat ca. 3000 Ml. Jahreseinkommen, wodurch eine ganz andere Thätigkeit entfaltet werden kann). Das Vereinsvermögen beträgt ca. 1800 Ml., wovon etwa 1000 Ml. fest angelegt sind. — Eine größere Zahl von Vereins-Angelegenheiten kam zur Besprechung, so die Wahrnehmungen bei dem mehrfachen und regelmäßigen Besuch des Schlachthauses. Diese Sache konnte aber wegen Krankheit des betreffenden Mitgliedes und des Fehlens mehrerer eingeladenen Mitglieder nicht ihre Erledigung finden. Der Verein hofft auf ein freundliches Entgegenkommen seitens der Regierung und wird derselben, sobald er die gewünschte angemessene Verbindung gefunden hat, eine Reihe genau präcificirter Fragen zur Diskussion bieten. Er ist der Ansicht, daß vor dem Anrufen der öffentlichen Meinung auf diesem directen Wege am besten leicht abzustellende Uebelstände beseitigt werden können. — Mehrere neue Mitglieder sind angemeldet, auch einige Geschenke dem Verein zugewendet. Alle Thierfreunde werden gebeten, wenigstens in dieser Beziehung dem Vereine die für seine Thätigkeit nöthigen Mittel zuzuführen.

* **Mit klingendem Spiel** ist gestern Früh die 3. Compagnie des hier garnisontrenden Hessischen Füßler-Regiments No. 80 zum Lannus-Bahnhofe marschirt und mit der Bahn nach Frankfurt besördert worden, um dort in das 4. Bataillon einverleibt zu werden. Heute marschirt dann das 4. Bataillon nach dem Mainzer Fort „Biebler“ bei Erbenheim,

wo es zunächst Garnison bezieht. Am Freitag sind aus dem hiesigen Bataillon 10 Einjährig-Freiwillige nach Vollendung ihrer Dienstzeit aus- und 12 Einjährig neu eingetretten. Am Dienstag den 5. April verläßt die 8. Batterie des Kaiserlichen Feld-Artillerie-Regiments No. 27 ihre jetzige Garnison, um in der Hofkaserne zu Mainz fortan Garnison zu beziehen.

* Die Frühjahrs-Controll-Verksammlungen für den Verurlaubtstand des Militärs nehmen morgen Montag den 4. April ihren Anfang und werden Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. April fortgesetzt bzw. beendet.

* Beschwefel. Herr Graf von Adelsmann zu Adelsmannfelden hat die Villa Riviera (Parkstraße 22) für 190,000 Mk. von Herrn Rentner E. Harth-Fould gekauft.

* Ein blühender Aprikosenbaum im Garten des Wilhelm Winterreiter in der Obergasse zu Dohheim und blühendste Weinreben in den Herzoglichen Gewächshäusern zu Biebrich werden als Boten des Frühlings gemeldet.

* Bissiger Hund. Gestern Nachmittag wurde der 7 Jahre alte Sohn des Scribenten Fritz Brühl, Walramstraße 32 wohnhaft, von einem dem Gastwirt Dillenderger im Vorderhause daselbst gehörigen großen Hunde berart in die rechte Hand gebissen, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Man brachte den Knaben nach dem städtischen Krankenhaus, doch konnte er nach Anlegung eines Verbandes wieder entlassen werden.

Kunst und Wissenschaft.

§ Die Langert'sche Oper „Jean Cavalier“, deren erste Ausführung morgen stattfinden sollte, ist abermals in Folge Unwohlseins des Herrn Ruffert bis zum zweiten Osterfeiertag zurückgestellt worden. Anlässlich dieser Mittheilung wollen wir unseren vorgängigen Besprechungen, bei deren Schluss wir derjenigen Faktoren erwähnten, welchen ein besonderes Verdienst zuerkannt werden muß, noch nachtragen, daß wir dabei Herrn Regisseur Rathmann unliebsam übersehen. Der eben genannte war Derjenige, welcher zur Einsichtnahme der Oper bei der Ausführung in Nürnberg officell deputirt wurde und sie in Folge dessen warm empfahl, sowie für ihre Inszenirung an unserer Bühne mit der wärmsten Sorge persönlich thätig war.

— Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters. Dienstag den 5.: „Der Hüttenbesitzer“. Mittwoch den 6.: Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper: „Dionys und Euridice“. Sonntag den 10. (3. G.): „Der schwarze Schiefer“. Montag den 11. (bei aufgehob. Abonnement, 3. G.): „Jean Cavalier“.

* Merkel'sche Kunst-Ausstellung. Neu ausgestellt: „In heiterer Gesellschaft“ von E. Schwentger in Wien; „Der Morgenruth“ von J. Hamza in Wien; „In süßer Ruh“ von F. Kraus in Berlin; „Studentkopf von B. Wader in München; „Herrn-Portrait von S. Günther in Frankfurt; „Motiv aus der Höhe“ von J. Wick in Frankfurt; „Mondschein am See“ von F. Müller in München; „Damen-Portrait (Relief) von A. Hubert in Wiesbaden.

* Franz Abt ist jüngst an seinem Todestage auch in Eilenburg, seiner Vaterstadt, eine Gedenktafel errichtet worden. Abt's Vater war in dem genannten Städtchen der Provinz Sachsen Pfarrer und am östlichen Giebel des Pfarrhauses der St. Marien-Gemeinde, seinem Geburtshause, hat die Tafel ihren Platz gefunden.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser nimmt wieder die regelmäßigen Vorträge in vollem Umfange entgegen und erteilt Audienzen. Die Genesung des Monarchen führt in erfreulicher Weise fort.

* Der Kronprinz hat zur Hebung seines Halsübels neben einer Behandlung mit Electricität eine Cur in Em s in Aussicht genommen und wird sich nach erfolgter Einsegnung seiner beiden jüngsten Töchter und nach dem Geburtstage der Prinzessin Victoria (12. April) nach dem genannten Curorte begeben.

* Ueber die Berliner Socialdemokratie enthält die „Voss. Zig.“ einen längeren Leitartikel, welchem zu entnehmen ist, daß man socialdemokratischerseits darauf gefaßt ist, daß über kurz oder lang den Leitern der Partei der Prozeß gemacht werden wird. So viel ist sicher, die Behörde ist ungemein rübrig, wenn sie sich bisher auch vergebens bemüht hat, einmal eine Sitzung der Reichstagsfraction mit den Berliner Delegirten aufheben und Belastungsmaterial erhalten zu können. Die socialdemokratischen Führer und Vertrauensleute werden aufs Schärfste in ihrem Thun beobachtet. So soll z. B. das von dem Vertreter des 4. Berliner Reichstagswahlkreises, Herrn Paul Singer, bewohnte Haus von früh bis spät durch die politische Polizei überwacht werden. Um sich zu besprechen, führe man deshalb allerlei Tauschungen der Beamten herbei und zumeist sind diese Trefnungen bis jetzt geglückt. Vor einiger Zeit veröffentlichte die „Edln. Zig.“ einen Artikel über die „Geheimorganisation der Berliner Socialdemokratie“. In socialdemokratischen Kreisen nimmt man an, daß der Urheber dieses Artikels ein Schriftsteller ist, der lange in der „Inneren“ stand und das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Berliner socialdemokratischen Presz-Commission bekleidete.

* An die Adresse Frankreichs. Die „Voss.“ bringt anlässlich von Aeußerungen französischer Blätter über die von dem Beamten des französischen Kriegsministeriums Gecoller angeblich dem deutschen Militär-

Bevollmächtigten gemachten Mittheilungen einen längeren Artikel, worin sie ihr Erstaunen darüber ausdrückt, daß die Presse eines Landes, von welchem seit Jahren ein unerhörter Spionendienst auf deutschem Boden organisiert worden, bei einem Vorgange, den französische Blätter selber als jeder Bedeutung ermangelnd bezeichnen, mit beleidigenden Anschuldigungen und maßlosen Entstellungen nicht zurückhält. Sie verweist auf die Landesvertraths-Prozeße Kraszewski, Jenseus, Sarauw, Brohl und auf das von dem Pariser Bureau in Deutschland organisirte Spionennetz, auf die Vetheiligung des französischen Obersten Samuel Vincent an der Sarauw und Comorien gestellten Aufgabe. Auf die von der französischen Presse verlangte Abberufung des deutschen Militär-Bevollmächtigten könnte nur mit gleichzeitiger Abberufung des deutschen Botschafters geantwortet werden. Die „Voss.“ zählt eine lange Reihe anderer Fälle auf, wo Franzosen, selbst höhere Offiziere, auf Spionendienst in Deutschland in flagranti erfaßt, indessen aus Rücksichten der Verschämtheit geschont wurden. Sie schließt: „Das Spionennetz, welches in französischer Phantasie auf französischem Boden von Deutschland in's Werk gesetzt wird, wird auf deutschem Boden durch Franzosen verwickelt.“

* Zum Attentat auf den Czaren. Gegenüber den Dementis des Wolff'schen Bureau's bezüglich des Attentats auf Kaiser Alexander in Ostchina beharrt das Reutersche Bureau auf der Richtigkeit seiner Nachricht und meldet: „Nach einer weiteren uns zugegangenen Mittheilung über das Attentat auf den Czaren am 29. März fand dasselbe im Park von Ostchina statt. Der Verbrecher, ein Offizier, ist verhaftet. Der Kaiser ist unverletzt, obwohl der Schuß gegen ihn aus nächster Nähe abgegeben worden war.“ — Attentatsgerüchte sind übrigens in Petersburg an der Tagesordnung. So verlautet, daß vor einigen Tagen eine mit einem Revolver versehene Dame in der Amtswohnung des Stadthauptmanns Gresser verhaftet worden ist; dieselbe hatte um eine Audienz bei ihm nachgesucht. Der Stadthauptmann Trepow wurde bekanntlich vor 9 Jahren unter ähnlichen Umständen von Vera Saksulitsch angegriffen. — Von einem weiteren nihilistischen Attentat wird dem „N. W. Tagbl.“ berichtet: Am 26. März Abends trat in dem am Newski-prospect befindlichen Laden des Millionärs Hodschirow ein junger Mann, richtete gegen die Brust des im Laden allein anwesenden Millionärs einen geladenen Revolver und verlangte von demselben unter Androhung des Erschießens sechzigtausend Rubel für die Zwecke des vollaufgehenden Comité's der Nihilisten. Hodschirow schrie um Hilfe, bevor aber diese kam, feuerte der junge Mann auf den Millionär vier Schüsse ab, von denen drei trafen. Der Attentäter wurde schließlich verhaftet. In der Stadt herrscht große Unruhe, da seit einigen Tagen Festeit ausgehelt werden, in welchen allen Capitalisten mit dem Tode gedroht wird, wenn sie an die Agenten des vollaufgehenden Comité's der Nihilisten, welche bald bei den einzelnen Capitalisten vorsprechen werden, nicht die geforderten Geldsummen ausfolgen sollten. Der Petersburger Correspondent der „Times“ erzählt folgendes: Der „Morhauschütz“ der Nihilisten habe seinen unglücklichen Werkzeugen gegenüber Vorsichtsmaßregeln getroffen. Man habe nämlich entbedt, daß jeder Attentäter ein Fläschchen mit tödlich wirkendem Gift um den Hals zunächst der bloßen Haut trug. Im Falle eines Mißerfolges oder der Weigerung im letzten Augenblicke, ihre Aufgabe zu vollbringen, sollten geheime Agenten der Partei, die während der ganzen Zeit auf dem Platze waren, einen Schlag gegen die Brust der Attentäter ausführen, wodurch das Fläschchen zerquetschert worden und das Gift in die durch die Glasscherben verursachte Wunde gebrungen wäre. Sachverständige erklären, daß die Explosion irgend einer der Bomben Jedermann in einem Umkreise von 28 Fuß getödtet haben würde. Die Behörden sollen zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß weder öffentliche noch geheime Hinrichtungen — der „Times“-Correspondent als Augenzeuge bezeichnet letztere als „Erdrosselung“ — die Nihilisten absprechen und die Verhafteten sollen daher zu Einzelhaft in dem Gefängniß zu Schlüsselburg am Ladoga-See verurtheilt werden; dadurch erlange man auch eher „werthvolle Geständnisse“.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Buxlin, Ramngarne für Herren und Knabenkleider, garantiert reine Wolle, wadelfertig, ca. 140 cm breit, à Mark 2.55 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Buxlin-Fabrik-Depot. — Director Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwillig franco.

Costume werden nach ganz neuem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 u. 15 Mark Delaspéstrasse 2, Laden („Central-Hotel“), 10770

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Tamusstrasse 9 — C. A. Otto.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.)

Ich beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass mit dem heutigen Tage das unter der Firma

Schirg & Cie.

gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** in meinen Alleinbesitz übergeht, und ich dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma

Franz Schirg

weiterführen werde. Ich danke für das der Firma bisher geschenkte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 1. April 1887.

Franz Schirg,
Webergasse 1.

10489

Mein Geschäft verlegte ich in mein **bedeutend vergrössertes** Local nach

gr. Burgstrasse 7

und ist mein Lager mit **Neuheiten** von

Damen-Kleiderstoffen,
schwarzen Cachemires und Trauer-
Fantasiestoffen,
Kleider-Cattunen, Weisswaaren
etc. etc.

Buxkins,
Kammgarnen,
Cheviots,

für
Herren- u. Knaben-
Anzüge,

Paletots- und Regenmantel-Stoffen
etc. etc.

complet ausgestattet. Ich bitte meine werthen Kunden und das verehrl. Publikum um ferneres Wohlwollen unter Zusicherung reeller Bedienung.

J. Stamm, grosse Burgstrasse 7.

10565

Handschuh-Fabrik

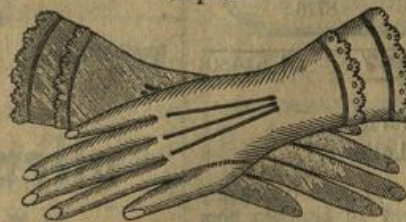
10124

27 Webergasse 27, V. SINZ, 27 Webergasse 27,

empfehl

Handschuhe

in
Glacé-, Dänisch-
und
Waschleder.



Handschuhe

in
Seide, Zwirn
und
Baumwolle.

Hosenträger.

Cravatten.

Strumpfbänder.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
kauft **Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,**
Rohmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805.) 317

Eine **Schmetterling-Sammlung** (Java und Sumatra)
ist billig zu verkaufen **Weilstraße 9, 1. Etage.** Es werden
auch einzelne Exemplare abgegeben. **8708**

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmateriale-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien zur

== Chromphotographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Materialien zum Blumenkleben.

Blumenkleb - Arbeitskasten.

Reliefbilder.

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung geschnittener und gepunzter

altdentscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische

Lederarbeiten.

== Leder im Stück. ==

Fertige Keilrahmen.

Sämtliche Bedarfsartikel zur

Pastellmalerei.

Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften, Pastellpapiere.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

8773

Richung: 27. April 1887. (H. 61480)

Die beliebtesten

LOOSE

der Frankfurter
Pferdemarkt-Lotterie,

300 Gewinne im Werthe von 63.000 Mt., darunter 8 elegante Equipagen u. 46 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landw. Vereins in Frankfurt a. M. Zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Th. Wachter, Wilh. Becker, Cigarrenhandlung. 24

Alle Polster- und Tapezirer-Arbeiten werden zu den billigsten Preisen angenommen bei F. Semmler, Bleichstraße 1 und Frankenstraße 20. 9976

Grabenstraße 26 werden Herrnkleider angefertigt, geändert gereinigt und schnell besorgt. 849

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht, Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Bleichstraße 10, H. Vau, Bleichstraße 10,
eine Treppe, Instrumenten-Handlung, eine Treppe,

empfiehlt ihre ausgezeichneten Pianino's aus verschiedenen leistungsfähigen Fabriken zu äußerst annehmbarem Preise unter Zusicherung strengster Reellität.

2638

Fünfjährige Garantie.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

VON

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,

Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Anserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Sells etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse
No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

J. C. Kissling,

Schreinermeister,

6a Dambachthal 6a.

Großes Lager

aller Arten Möbel

unter Garantie. 9704

Für Brautpaare.

Eine elegante, nussb. Schlafzimmer-Einrichtung, solide Arbeit, billig zu verkaufen bei

8930

W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.

Ein wenig gebrauchtes Kanape und ein gebrauchter Tisch mit Klappen billig zu verkaufen Wellrichstraße 2. 9989

Zu haben in Flasche 1 Mark in den meisten Drogen- und Materialwaren-Handlungen. 8848



Patentirt in allen Ländern. 8699

Prof. Dr. Stahl's Patent-Wäsche-Glanz.

Bewährtes, der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügel-Wäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen, unter Berücksichtigung grösster Schonung derselben. Erleichterung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Bügeleisen über die Glättfläche und ganz besonders Verhütung des Entstehens gesundheitsschädlicher Dämpfe beim Bügeln.

Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und fein gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vorurtheil diesen billigen Patent-Wäsche-Glanz.

Eine grosse Flasche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht, kostet

nur 50 Pfg.

Zu haben in allen Drogen-, Colonial-, Material- und Seifen-Handlungen.

Allein-Engros-Debit

- für Frankfurt a. M.: J. C. Hoeffler,
- " Mainz: C. Schnellble,
- " Darmstadt: J. B. Grodhaus,
- " Wiesbaden: C. W. Poths, Langgasse 19.

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
 Unübetroffenes Mittel gegen alle Gicht und Rheuma-Leiden.
 Schnellste Wirkung garantiert.
 Dose 1 Mark. Nur zu haben
 bei Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pfg. Prämiirt 3 Goldene Medaillen. Depot in den meisten Drogenhandlungen. 8525

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden Kassenschränke, Einzüge in Holzmöbel, Kochherde zu bedeutend reduzierten Preisen. Karl Prousser, Geisbergstrasse 7. 23191

Ein gutes Pianino zu verkaufen Strichgraben 5. 7272

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Moritzstrasse 1 (Lager untere Albrechtstrasse), empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie Brannkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchen reell und billig. 5660

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

A. Momberger, Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstrasse 7. 5650



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigt 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagersplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

- 1a stück. Ofenkohlen 15, mit 50% Stücken 16 Mark,
- 1a Stückkohlen 18, gej. gew. Rußkohlen 20 Mark,
- Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,
- Calou-Coaks 19, gehacktes Kieferholz 26 Mark,
- gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken) 26 Mark,

per Fuhrre von 1000 Pfd. franco Haus über die Stadtwage, bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr Wilh. Bickel, Langgasse 20, entgegen. Viebrich, den 20. Januar 1887.

92 Jos. Clouth.

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, per Fuhrre 20 Etr. über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pf., empfiehlt A. Eschbacher. Viebrich a. Rh., den 24. März 1887. 9513

Gelben Hepler Gartentief

empfehlen

10296

Gebr. Schmidt, Viebrich a. Rh., Marktstrasse 6.

Zimmerspähne sind karrenweise zu haben. Näh. Hellmündstrasse 25, Part. 10535

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben bei Hoss, Frankfurtstrasse 16. 7799

Ueberrahme ganzer **Braut-Ausstattungen** zu strengen Fabrikpreisen.

Weisse Stoffe in Seide, Cachemire, Grenadine, Fantasiestoffen, Mull, Tulle, Spitzen u. s. w. 2663

Schwarze Stoffe in Seide unter Garantie, Grenadine, Cachemire, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.

Farbige Stoffe in Seide, glatt und gemustert aller neuen Farbentöne, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.

Möbel-Stoffe in Seide, Wolle aller Arten. Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Portièren, Läufer u. s. w.

Bielefelder Leinen, Gebilde, Tischzeug. Anfertigung sämtlicher Wäsche! Glatte Leinen, Taschentücher u. s. w.

Als Vertreter nur **erster Special-Firmen** bin in der Lage, bei aussergewöhnlich grosser Auswahl, ganz **besonders günstige Offerten** machen zu können und bitte, bei eintretendem Bedarf sich **zuvörderst meiner Firma** zu bedienen. **Kostenanschläge sofort, Lieferung verbürgt gewissenhaft.**

Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Pelzwaaren, Winterkleider,

sowie alle dem Mottenfrass ausgesetzten Gegenstände nehme

unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden

zur Aufbewahrung an.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

Rob. Zinober, Kürschner,
43 Taunusstrasse 43.

10178

Frühjahrs-Saison 1887!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Diagonal, Burkin, Kammgarn und Fantasiestoffen,

Herren-Jaquette-Anzüge (schmal und breit bordirt) in Cheviot, Burkin, Kammgarn und Diagonal,

Herren-Gehrock-Anzüge (neue Façons) in Tuch, Diagonal und Kammgarn,

Herren-Hosen und Westen in den denkbarst schönsten, modernsten Mustern

empfehlen in der **reichsten Auswahl** und zu den **billigstmöglichen** Preisen

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

Für Confirmanden-Kleider

werden in meinem Ausverkauf

schwarze, weisse, crème, reinwollene

Cachemire und Crêpe, Mulls,

Batiste, Satin à jour, Reps-Piqué,

zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

6792 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Zu 40 Pfg. per Meter

werden sämtliche

Kleider-Cattune,

die besten Qualitäten,

waschächt, neue, diesjährige Muster,

in meinem Ausverkauf abgegeben.

6793 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Modes.

Hüte, Häubchen, Coiffuren u. werden billigt und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt **Marktstr. 8, II. I. 6540**

Uhren

werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann,** Uhrmacher, **Friedrichstraße 37, Seitenbau r., Part. 7325**

In meinem Ausverkauf

befinden sich

ca. 200 Paar abgepasste, englische Tüll-Gardinen, crème und weiß, 3,65 lang und 125 bis 130 breit (an 3 Seiten eingefasst), per Fenster Mk. 4.50,

ferner

ca. 20 Stück englischen Tüll (am Stück), 125 bis 130 breit, per Meter 50 Pfg.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Engl. Tüll-Gardinen,

abgepasst, in weiss und crème, an 3 Seiten mit Band eingefasst, jeder Flügel 3,65 Meter lang,

Fenster Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 Mark,

am Stück, mit Band eingefasst, 125 bis 180 Ctm. breit,

Meter 60, 70, 90, 100, 120, 130, 150, 170, 200 Pfg.

empfehlen in grösster Auswahl

S. Guttmann & Co.,

3 Webergasse 8.

114

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

en gros,

39 Langgasse 39,

en détail,

empfeht ihr reichassortirtes Lager in **Strohhüten** in allen **neuesten Modellen** und **Farben** zu **Fabrikpreisen**. **Hüte** zum **Façonniren, Waschen** und **Färben** werden stets angenommen, billig und prompt geliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen** und **Federn** und allen in das **Putzfach** einschlagenden Artikeln. **Putz** wird auf das **Eleganteste** und **Geschmackvollste** ausgeführt. 9776

Strohhüte

zum Waschen, Façonniren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,

7645

Taunusstraße 9.

Strohhüte

zum Waschen und Façonniren
werden angenommen.

9375

Louise Bissmann, Langgasse 47.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Herderreinigen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Strohhüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden
angenommen.

8250

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ächt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 86



Restauration Schmidt

18 Schachtstraße 18.

Wieneres Orchesterion.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, erste Qualität Bier, reine Weine, sowie gutes und billiges Logiren. 5656



Restauration Wies,

Rheinstraße 43. 7812

Berliner Märzwiesse,

sowie Salvator-Bier in feinsten Qualität.

Fisch-Restaurant bei der Fischzucht-Anstalt.

Schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz u. Umgegend.

Nur lebende Fische werden auf's Schnellste und Beste zubereitet.

Reine Weine und gute Export-Biere.

6932 Der Restaurations-Pächter Kröck.

Schutz-Marke

NATUR-MALAGA

ächter Traubenwein, von Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius analysirt, ärztlich als bestes Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfohlen, direct importirt vom Hause Adolfo Rittwagen in Malaga, und Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch J. Rapp, Goldgasse 2. 10208

Au bon goût.

8741

Conditorei und Wiener Café

von Wilh. Jumeau,

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,

empfehlen unter Garantie der Reinheit:

	Per Fl. ohne Glas			Per Fl. ohne Glas	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Weisse Weine:			Rothe Weine:		
Niersteiner	—	65	Oberingelheimer	1	—
Kloster Erbacher	—	75	Assmannshäuser	1	50
Geisenheimer	—	90	Médoc	1	10
Rüdesheimer	1	—	Pontet Canet	1	30
Hochheimer Berg	1	25	Château Latour	1	70
Neroburger	1	50	Dessert-Weine:		
Raenthaler Berg	1	75	Portwein und Sherry	2	50
Liebfraumilch	2	25	Madeira und Malaga	2	50
Marcobrunner Cabinet	3	—	Tokayer Auslese	2	—
			Arac, Cognac, Rum	3	—
Moussirende Weine:			Hochfeine Liqueure		
Diverse Marken von 3—6 Mk.			von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—,		
sowie Chocolade, Cacao und Thee in allen Preislagen.					

Gier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71. 8646

Weissweine per Fl. v. 60 Pf. } excl. Glas.
 Rothweine " " " 80 }
 Bordeaux " " " 1 M. }
 Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt
Ph. Veit, S Taunusstrasse S.
 867

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209

Gebrannter Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, delicat, kräftig,
 " " " " " 1.40,
 " " " " " 1.50 (Wiesbadener Mischung), vorzügliche, feine Qualität.

Trotz des enormen Kaffee-Ausschlags bietet mein großes, wohl assortirtes **Rob-Kaffee-Lager** noch sehr günstige Gelegenheit, Borräthe zu kaufen, um vor dem schon eingetretenen und noch sicher weiteren Preisausschlag mit Kaffee versehen zu sein.

9214 **J. C. Bürgener.**

Nieder-Selterswasser, Emser Kränchen, Weilbacher Schwefelwasser und Ofener Bitterwasser,

stets frische Füllung, empfiehlt
 9380 **C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlsrufer.**

St. Weizenmehl 0 p. Pfd. 15 Pf., p. Rpf. (9 Pfd.) Mk. 1.30,
 " " " " " 18 " " " " " 1.50,
 " **Vorschuß** " " 20 " " " " " 1.70,
 " **Seidelb. Vorschuß** " " 25 " " " " " 2.20,
Ia Gemüse-Madeln p. Pfd. 28 und 35 Pf.,
Ia Ciergemüse-Madeln " " 45 " 60
Macaroni " " 30, 40, 45 und 50 Pf.,
Ia türkl. Pflanzen, süß und groß, p. Pfd. 20, 25, 30 u. 40 Pf.,
Ia jährige, p. Pfd. 16 und 18 Pf.,
Apfelschnitz, Dampfsäfel, Birnen, Mirabellen billigt,
Zucker, gemahlen, p. Pfd. von 28 Pf. an,
Ia Rübböl p. 1/2 Liter 25 Pf.,
Ia Schmalz p. Pfd. 45 Pf.,
St. Salatöl p. 1/2 Liter 45 Pf.,
 ferner empfehle noch meine vorzüglichen **Kaffee's:** Gebrannt p. Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, sowie eine billigere Sorte zu Mk. 1.10; ungebrannt von Mk. 0.90—1.60.
 10010 **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Zucker-Abschlag.

Rölnzer Raffinade in Broden per Pfd. 27 Pf.,
 Würfel-Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.

7096 Saalgaße **C. W. Leber,** Ecke der Webergasse.

Knorr's Suppeneinlagen

stets frisch bei **Hch. Eifert, Neugasse 24.** 10008

Gier! Gier! Gier!

1 Mark 10 Pf. 25 Stück schöne, frische Eier
 30 Dohheimerstraße 30 u. Ecke der Würthstr. 2a, Baden.
Nichtblühende Frühkartoffeln z. B. Steingasse 3. 10013

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café
Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37

empfehlen

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
und Cacao-Pulver in allen Preislagen,
auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst be-
kannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publicums habe in
beiden Etablissements auch **Tassen-Auswahl der Malto-**
Leguminosen-Präparate eröffnet, worauf hiermit die
verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,

Conditior.

9647

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes Dr. Cöster. — **Trockenfütterung zur Er-**
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 5661

Prima Cervelatwurst per Pfund Mk.	1.20,
Salami	1.80,
Schinken ohne Knochen	1.—,
Lachsschinken	1.60,
Trüffelbeiwurst	1.20,
geräucherte Leberwurst	—80,
Schwartenmagen	—80,
Frankfurter Würstchen per St.	15 und 17 Pf.

empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.** 9158

Thüringer Cervelatwurst, Ia Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter
Garantie für Reinheit **Mk. 1.30 das Pfund** 23802
Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.

Russisch Brod,

8925
feinstes Theegebäck und besten
entölten Cacao

von **Richard Selbmann, Dresden.**

Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 und 10 Pfg., Gold und Silber à 10 Pfg.,
Cartons mit 4 Farben 25 Pf. und 10 Pf. per Carton,

Oster-Cartonnagen, Fantasie-Eier

in hübscher Auswahl und sehr billig, empfiehlt

9726

Louis Schild, Langgasse 3.

Reinen Bienenhonig

per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen
10808

A. Meuldermans,
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

FrISChe Butter,

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mk. 25 Pf. franco
gegen Nachnahme.
1234

W. Alberts jr. in Attendorf.



Im Laden **Manergasse 3/5** und täglich **Vormittags**
auf dem Markt.

Je nach der Saison empfehle ich **echten Rheinsalm,**
Gilbsalm, feinsten Ostender Turbot, Soles, lebende
Rheinhechte, Karpfen, Aale, Zander, Barsche. Heute
eingetroffen: **FrISChe Egmonder Schellfische** von 25 Pfg.
an per Pfund, sowie **hochfeinen Cablian** zum billigsten
Tagespreise.

10472

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Donnabend. Erdellen	per Pfund	90 Pfg.,
neue russ. Cardinen	"	60 "
neue Berliner Kollmöpfe	" Stück	8 "
marinierte Häringe	"	10 "

empfehlen
9843

A. Meuldermans,
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

Birnschnitzen per Pfd.		40 Pf.,
türk. Pflaumen per Pfd.	20, 25, 30 u.	40 "
Bordeaux-Pflaumen per Pfd.	50 "	80 "
französ. Bohrpäpfel	per Pfd.	80 "
amerik. Ringäpfel	"	80 "
Schnitzen	"	45 "
französ. Birnen	"	80 "
italien. "	"	70 "
bamb. Brünellen	"	70 "
französ. "	"	1 Mk.,
getr. Mirabellen	"	50 Pf.,
" Kirschen	"	40 "
gemischtes Obst	"	45 "

bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt 10802

Kirch-
gasse 44, J. C. Keiper, gasse 44.

! Obstbäume!

Hochstämme für Garten und Feld in den besten Wirthschafts-
und Tafel-Sorten, in rauher Lage gezogen (Extra-Sorten für
rauhe Lagen), sowie große Vorräthe von **Pyramiden,**
Cordons, Spalieren in den feinsten Sorten.

Große Auswahl der schönsten **Rosen, hochstämmig** und
niedrig, **Coniferen, Zierbäume, Sträucher** u.

Cataloge gratis.

Anlage und Unterhaltung von **Zier-, Obst- und**
Rosengärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,

5502

Baumschulenebesitzer, Parifstraße 42.

Folgende Sachen billig zu verkaufen: 2 hochfeine, nußb.,
fran. Betten mit Sprungrahme, Korbhaarm. und Keil, Wasch-
u. Nachttische mit Marmorauflage, 1 zweith., nußb. Kleiderschrank,
1 nußb. Kommode, ovaler Tisch und Spiegel, 1 vollst. Bett (ladirt)
mit Sprungr., Seegrasm. und Keil, ferner eine braune Blüsch-
Garnitur für 110 Mk. Immer zu sehen **Hermannstr. 6, I.** 10503

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen!

Nur 15 Mk. Confirmanden-Anzüge in allen Größen.
100 Herren-Anzüge von 12 Mk. bis zu den hochfeinsten.
Jünglings-Anzüge von 7 Mk. bis zu den besten.
Anaben-Anzüge von Mk. 2.50 bis zu den hochfeinsten.

Rechte Hamburger Lederhosen in allen Mustern.
Arbeiterhosen v. Mk. 2.50 bis zu den feinsten Sonntagshosen
 Ich bitte das geehrte Publikum, sich von der Güte der Waare zu überzeugen und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

D. Birnzweig,

8854

46 Oberwebergasse 46.

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(44. Forts.)

Erst als Dcampo ihn an die kostbare Zeit mahnte, rüttelte er sich auf, stieg die Stufen hinunter und fing an, mechanisch die Umrisse der Pyramide zu zeichnen.

Dcampo, der erfahrenere Mann, hatte dabei seine eigenen Gedanken. Er bemerkte den Sonnenschein, welcher so jäh in das Leben des einsamen Forschers gefallen, und trauerte für ihn und eine Andere — und wie die Verhältnisse lagen — auch um sich selbst. Seine Gedanken spannen noch daran, als der Tag sich längst geneigt und er sich auf sein Lager streckte, welches ihnen die Diener auf der Plattform der Pyramide bereitet hatten.

Selbst seine heiße Leidenschaft, womit er Anastasia umfaßt hielt, vermochte das bleiche Bild nicht aus seinem Herzen zu drängen, dem er durch Jahre sein bestes Fühlen dankte.

Liebte sie Gregor? Und was wurde aus ihr, wenn sie Alle gingen — auch ihr Vater und Papa Federico — und kein Mensch ein Anrecht an sie hatte, als der Glende, der sich ihr Gatte nannte?

Wieder brach jener verzweifelte Kampf mit seinem eigenen Temperament in ihm aus, die Doppelnatur, die ihn beherrschte und die sein Leben zu einem Dasein des Zwiespaltes machte. Er liebte Anastasia, aber würde diese Liebe aushalten, wenn er Consuelo allein, gebrochen und hilflos wußte?

Oben am Himmel stand der Mond und leuchtete zu den jagenden Bildern seiner Phantasie, sein Glanz brach sich in den dichten Wipfeln der Bäume und zuckte und flirrte auf den thaugetränkten Gräsern in seltsamen Reflexen. Die Käfer und Moskito, die ihn am Tage gequält, sie waren alle schlafen gegangen. Er warf den Kopf auf die andere Seite und schloß die Augen.

Es war schon spät, als Gregor am anderen Tage erwachte. Das wunderbare Morgenlicht des Südens lag warm und golden auf den Wipfeln der alten Bäume und in einem Schattenwinkel der Pyramide taumelte sich ein ganzes Heer hellblauer Falter, als habe sich ein Stück Himmel zur Erde geneigt.

Seine Zeichnung der großen viereckigen Pyramide mit ihren sieben Etagen und unzähligen Nischen war ihm vollständig gelungen, auch die verschiedenen Landschaftsentwürfe, die er als ein stummes Gedenden Consuelo verehren wollte, befriedigten ihn und er wollte gerade abwärts steigen, als er ein fremdes Hüschchen im Walde vernahm, fast wie Menschenschritte.

Die Wege waren zu verschlungen und dicht, um Etwas unterscheiden zu können, aber die Schritte kamen näher, laufende hastige Schritte, und als er dann hinunterstieg, fand er Dcampo an der unteren Stufe der Pyramide gelehnt, vor ihm mit hochklopfendem Herzen und angstgejagten Bügen — Cajetana.

„Das ist eine schöne Geschichte, die das Mädchen da berichtet,“ sagte Dcampo, sich zu seinem Reisegefährten wendend, „und wenn sie wahr wäre, dann dürften wir freilich nicht den Rückweg über Talapitta nehmen.“

Felden sah fragend in Cajetana's Gesicht.

„Sie behauptet, daß Straßenräuber unsere Bekanntschaft machen möchten,“ fuhr Dcampo sarkastisch, für das Mädchen das Wort ergreifend, fort, „und zwar in der löblichen Absicht, uns in dem Walde, nicht weit von dem Neste, zu überfallen.“

Dcampo wollte sich eben wieder an Cajetana wenden und sie um nähere Erörterungen angehen, als er bemerkte, daß das Gesicht des Mädchens todtbleich wurde und sie sich kraftlos auf den Boden fallen ließ.

Gregor holte die Selbstflasche und gebot ihr zu trinken.

„Auch Etwas zu essen,“ rief er dann dem Diener zu, „die Kleine hat ja den ganzen Weg zu Fuß und bei Nacht zurückgelegt, sie ist vor Hunger und Schwäche einer Ohnmacht nahe.“

Und so war es auch; nachdem sie ein paar herzhaftige Büge von dem Wein gethan, etwas Brod und kaltes Fleisch gegessen hatte, trat die Farbe in ihr Gesicht zurück und sie erholte sich sichtbar.

„Hast Du den ganzen Weg ohne Aufenthalt gemacht?“ fragte sie Dcampo, indem er näher an sie herantrat und die Hand auf ihre Schulter legte.

„Ja, Eure Gnaden, ich fürchtete, ich käme sonst zu spät, und durfte doch nicht bei Tage fortgehen, damit Maya nichts bemerkte.“

„Und wie bist Du hinter den perfiden Plan gekommen?“ fragte Gregor.

Das Mädchen wollte sich jetzt respectvoll erheben und erzählen, aber seine Hand drückte sie zurück auf ihren Sitz.

„Ich hatte mich,“ begann sie dann schüchtern, „nachdem die Herren fortgeritten waren, auf Maya's Zuspruch noch einmal schlafen gelegt, aber da die Moskito anfangen mich zu quälen, stand ich bald wieder auf und ging hinunter. In dem Zimmer, in welchem Eure Gnaden geschlafen hatten, hörte ich lachen und sprechen, und zwischendurch Maya's Stimme, die immer gebot, leiser zu sein. Da mir wegen früherer Beobachtungen, die ich gemacht hatte, nichts Gutes ahnte, ging ich bis zur Thüre und lauschte.“

„Und da hörtest Du den liebevollen Plan schmieden, uns zu überfallen?“ unterbrach sie Dcampo.

„Ja — und auch wo und wie es geschehen sollte.“

„Waren die Burschen schon Nachts im Hause gewesen?“

„Ich weiß es nicht, aber ich glaube es beinahe, da ich Abends, während Eure Gnaden speisten, Maya mit einem Fremden hinter dem Maisfelde bemerkte.“

„Nannten sie unsere Namen?“ fragte Dcampo.

„Ja, den von Eurer Gnaden.“

Dcampo schüttelte verständnißlos den Kopf und ging ein paarmal hastig hin und her.

„Wie viele Helfershelfer waren es?“ fragte er dann abermals, vor dem Mädchen stehen bleibend.

„Ich habe das nicht entdecken können,“ sagte Cajetana, „aber da sie ausgemacht hatten, sobald die Herren nach Talapitta kämen, aus dem Dorfe zu verschwinden und sie am Eingange des Waldes zu überfallen, so ist keine Gefahr vorhanden, wenn Eure Gnaden den kleinen Umweg über La Cruz nehmen, Sie kommen dann erst fünf Meilen vor der Hacienda in den Wald.“

„Nein, ich denke auch nicht an Gefahr,“ sagte Dcampo, „sie haben es doch jedenfalls nur auf unsere Vaarschaft abgesehen und damit würden sie auch nicht die glänzendsten Geschäfte machen. Es thut mir nur Fhretwegen leid, Don Gregorio“, wandte er sich an diesen, „denn wir werden später nach Hause kommen und zudem schlechte Wege haben.“

„Weiß Dein Vater, daß Du hier bist?“ fragte er dann das Mädchen.

„Nein, ich habe ihm Nichts gesagt — ich fürchtete mich und dachte, er würde Maya mißhandeln und dann Streit mit seinem Bruder bekommen.“

„Und was wirst Du ihm zu Hause sagen?“

Jetzt fing das Mädchen an zu weinen. Das arme Kind, sie fürchtete sich offenbar vor ihrem Vater und hatte doch nicht den Muth, es den beiden Herren zu gestehen.

„Keine Thränen, Kind, Du hast brav gehandelt und Niemand soll Dir ein Haar krümmen,“ sagte Enrique Dcampo. „Du setzt Dich dort auf das Pferd Pepe's und reitest mit uns, Du begleitest uns bis in die Hacienda und wirst bei der Sennorita bleiben. Mit Deinem Vater spreche ich selbst.“

(Fortf. folgt.)

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag den 5. April Abends 7 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche:

Drittes Vereins-Concert

für 1886/87.

Die Johannis-Passion.

Grosses Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Joh. Seb. Bach.

Die Instrumentation in der Bearbeitung von Carl Müller.

Mitwirkende: Frau Dr. Maria Wilhelmj, Mitglied des Cäcilien-Vereins von hier (Sopran);
Fräulein Jenny Hahn, Concertsängerin aus Frankfurt a. M. (Alt); Herr Robert
Kaufmann, Concertsänger aus Frankfurt a. M. (Tenor); Herr Fritz Plank, Opern-
sänger aus Karlsruhe (Bass); Herr Organist Adolf Wald von hier (Orgel) und das
städtische Cur-Orchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Martin Wallenstein.

Nummerirter Platz im Hauptschiff und am Altar 4 Mk., nummerirter Platz auf den Gallerien (erste Reihe)
und auf der Tribüne über dem Altar 3 Mk., nichtnummerirter Platz auf den Gallerien (hintere Reihen) 2 Mk.
Seitenschiffe Mk. 1.50. — Textbücher 20 Pfg.

Billets sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel in der Wilhelmstrasse und in der Edmund
Rodrian'schen Hof-Buchhandlung in der Langgasse, sowie Abends an der Casse zu haben.

Die Generalprobe findet am Montag den 4. April Abends 7 Uhr in der evangelischen Hauptkirche statt.
Eintrittskarte Mk. 1.50, Schülerbillet Mk. 1.—

Für junge Leute!

Fertige Jünglings-Anzüge in modernster Façon und prachtvollsten Stoffen,
Fertige Jünglings-Baletôts, Schwaloffs und Havelocks
empfehlen im großartigsten Sortiment und zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ Zeit und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

Georg Leis, Taunusstraße 25, I.

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phoenix“,
Feuer-Assicuranz-Societät, gegr. 1782. 18443



Red-Star-Line. 12970

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.
86 Frau Kath. Zöllner, geb. Hanstein.

Der alleinige unentgeltliche Arbeitsnachweis für Schuhmacher in Wiesbaden

befindet sich in der Herberge „Zur Einheit“, Gemeinde-
badgäßchen 3, und zwar findet derselbe Sonntags von
2—3 Uhr Nachmittags und an den Wochentagen von
8—9 Uhr Abends statt. Wir bitten die Herren Arbeit-
geber und Gehilfen, ihre Bestellungen und Anfragen nur
dahin richten zu wollen.

Achtungsvoll

Der Förialvorstand des Unterstühtungs-Vereins
9679 deutscher Schuhmacher in Wiesbaden.

Evangelische Gesangbücher

empfeht in reichster Auswahl 8788
C. Schellenberg, Goldgasse 4.



„Confit“.

Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose M. 2.50.

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, **Langgasse 3.** (à octo. 2/1 B.)



„Fest“.

!! Für Confirmanden !!

Anzüge, Röcke, Hosen, Westen, Rappen, Hemden, Kragen, Manschetten und Taschentücher empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Heinrich Martin, 18 Metzgergasse 18.
 9835

MEY'S berühmte Stoffkragen.

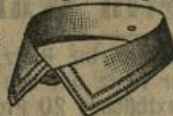
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,



FRANKLIN
 Dtzd. M. —.80.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, bequemes **Sitzen und Passen.**



LINCOLN B
 Dtzd. M. —.55.



HERZOG
 Dtzd. M. —.85.

Jeder Kragen kann **eine Woche lang** getragen werden.



WAGNER
 Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden: 101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,
P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,
 oder direct vom
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Posamentierwaaren-Handlung & Fabrik

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

Specialität:

Schnellste Anfertigung von Posamenten der Confections- und Möbelbranche. Lager.

Goldgasse **F. E. Hübotter**, Goldgasse
 2a, 2a.
 9100

Herrenkleider werden reparirt und **chemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maß gestreckt.**
W. Hack, Säfnergasse 9. 159

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt u. d. polirt bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und **Färben** unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Aufarbeiten und **Färben** von Sammet-Kleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und **Krausen** von **Schmuckfedern** in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

9744 **kleine Burgstrasse 12.**

Gummiwaaren

jeglicher Art empfiehlt und

versendet **E. Kröning**, Magdeburg. 24
 Katalog gegen Porto gratis. (51954)

Gardinen,

8861

weiss, crème und bunt,

sowie **Rouleangstoffe** in allen Breiten

empfehlen zu billigen Preisen

Kirchgasse **A. Schwarz**, Ecke des
 45, **Mauritiusplatz.**
Elsäßer Zeug- u. Manufacturwaaren-Laden.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden billig und pünktlich in's Haus geliefert von

Friedrich Krieger, **Platterstraße 2.**

Bestellungen werden entgegenommen **Ellenbogen-**
gasse 10 bei Installateur **Gasteier.** 8454

Die Badebetten werden nicht beschädigt, wofür ich garantire.

Eine große Parthie (Gelegenheitskauf) feiner, gereinigter

Toilette- & Badeschwämme

von 20 Pfg. anfangend, sowie größere Sorten außerordentlich preiswerth.

Bazar Schweitzer,

9731 **13 Ellenbogenasse 13.**

Kanarien-Dohrroller billig Dohrheimerstr. 20, Hth. 6290

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
 raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
 Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
 glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Tannusstrasse — **C. A. Otto.**

Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste fertiger

Knaben-Anzüge in allen Arten und Stoffen,

Knaben-Paletots in Tricot, Cheviot, Buxkin und Fantasiestoffen

findet man unstreitig in der größten Auswahl, für jedes Alter passend und zu den
 allerbilligsten Preisen bei

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

345

Tuch-Handlung

6 kleine Burgstraße 6.

Sommer- und Winter-Buxkin,

Kammgarne und Paletot-Stoffe,

Bett-, Reise- und Pferde-Decken

empfehlen in großer Auswahl

7819

Hch. Lugenbühl,

Haupt-Agent der Allgem. Versorgungs-Anstalt Großhth. Baden.

Gelegenheitskauf!

Für

12 Mk. per Stück

eine Parthie

Mäntel aller Art, Jaquets,

Regenmäntel, Frühjahrmäntel,

Kindermäntel,

bei der Inventur zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

8895

grosse Burgstrasse 5.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache, wie hochelegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Getragene Herrenkleider, sowie Gold- und Silber-

Treffen werden angekauft bei

7770 **A. Harzheim, Metzgergasse 20, 1 Treppe hoch.**

Zur Confirmation

empfehle Corsets, Rüschen, Schürzen, Aragen,
 Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Hemden,
 Chemisetten, Strümpfe, Taschentücher und
 Handschuhe.

Gleichzeitig bringe mein großes Lager in Strumpf-
 waaren, Strickgarnen, Näh- und Häkelgarnen,
 Knöpfen, Futterstücken, sowie eine große Auswahl
 in Druck- und Elsfasser Cattunen für Kleider
 in empfehlende Erinnerung.

Christian Tietke,

1 Duerstraße 1,

Ecke der Nerostraße.

9721

Geschäfts-Empfehlung.

Familien-Angelegenheiten halber bin ich genöthigt, mein
 Geschäft (alle Putz- und Kleider-Arbeiten) wieder zu
 führen und ist meine größte Aufgabe, meine Kunden zu
 befriedigen. Bitte dringend um gefällige Aufträge.

Frau **Lina Bender Wwe.,** geb. Degenhardt,
 9786 Schulgasse 1.

Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei
 tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunst-
 gewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**
Emserstrasse 34. Die Vorsteherin:

23829

Julie Vietor.

Amerikanische

Dampf-Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

5512

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Ein noch wenig gebrauchtes englisches Bicycle
 zu verkaufen. Näh. Exped. 10232

In meinem Ausverkauf

befinden sich noch

circa 200 wollene Mädchenkleider und

„ 100 „ „ Tricot-Mädchenkleider

für jedes Alter
passend,

welche theilweise für die Hälfte und unter der Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Zur Confirmation empfehle:



Hemden, Beinkleider,
Kragen, Manschetten,
Cravatten, Chemisettes,
Unterröcke, Strümpfe,
Taschentücher, Rüschen,
Corsets und Handschuhe

in reicher Auswahl billigst.

Bahnhof-
strasse 5, **Carl Claes,** Bahnhof-
strasse 5.

9787

Für Confirmanden!

Cachemir, schwarz, weiss und couleur.

Mache besonders auf eine Qualität **schwarzen Cachemir** zu Mk. 1.50 per Meter aufmerksam; ferner empfehle **Neuheiten in Wollstoffen zur Frühjahrs-Saison.** 8862

Kirchgasse 45, **A. Schwarz,** Ecke des
Mauritiusplatzes.
Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten.
Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der
Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

Julie Vieter.

4076

Bäder-Tanz-Cursus.

Eröffne im Monat April **Unterrichtsstunden** zweimal
wöchentlich Nachmittags 3 Uhr. Gefällige Anmeldungen baldigst
erbeten Faulbrunnenstraße 9, Parterre rechts.

9714

Karl Müller, pract.-theor. gebild. Tanzlehrer.

Schwämme

in großer Auswahl, billigste Preise.

10376

A. Berling, Droguerie, gr. Burgstraße 12.

**Damenhüte in grösster Auswahl,
Pariser Modellhüte,
Hutformen in Stroh, Tüll, Filz etc.,
Fantasie- und Strauss-Federn,
Band, Spitzen, Schleier,
Blumen**

empfehl

10200

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- & Putzgeschäft,

11 Webergasse 11.

Strohöhüte

zum Façonniren und Färben werden angenommen bei

F. Lehmann,
Goldgasse 4.

8867



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfehl

Simon Meyer,
252 17 Langgasse 17.

Costümes, Umhänge, Jaquets und Mäntel

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt
und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10368

Parzer Kanarienvögel (Hohlroller), sehr fleißige Sänger,
abzugeben Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 Stg. 7851

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

zählt gegenwärtig 1037 Mitglieder, besitzt ein Vermögen von 9000 Mk. und zahlte im Jahre 1886 23 Sterbefälle je 500 Mk. = 11,500 Mk. bei eingetretenerm Todesfall sofort aus.

Der vierteljährige Beitrag beträgt 50 Pf. und bei jedem Sterbefalle werden 50 Pf. erhoben, wogegen die Kasse 500 Mk. bei eintretendem Todesfall sofort auszahlt und ist der Eintritt nach folgender Tabelle festgesetzt:

Jahre 18	Mk. 1.—	Jahre 29	Mk. 3.25	Jahre 40	Mk. 9.—
" 19	1.—	" 30	3.50	" 41	10.50
" 20	1.—	" 31	3.75	" 42	12.—
" 21	1.25	" 32	4.—	" 43	13.50
" 22	1.50	" 33	4.25	" 44	15.—
" 23	1.75	" 34	4.50	" 45	16.50
" 24	2.—	" 35	4.75	" 46	18.—
" 25	2.25	" 36	5.25	" 47	20.—
" 26	2.50	" 37	5.75	" 48	22.50
" 27	2.75	" 38	6.50	" 49	25.—
" 28	3.—	" 39	7.50		

und kann derselbe bis zu 6 Raten erhoben werden. Auskunft, sowie Anmeldungen nehmen die Herren **W. Bickel**, Langgasse 20, **H. Kaiser**, Nerostraße 40, **Carl Pfug**, Wellrißstraße 3, **L. Müller**, Helenenstr. 6, bereitwilligst entgegen. 184

Wiesbadener Sterbe-Kasse (vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilanstalt, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **G. Rösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Nerostraße 17, **Kilian**, Faulbrunnenstraße 7, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahre. Eintrittsgeld von Mk. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pf. Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pf. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mk. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 Mk. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“, sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63. Der Vorstand. 89

Frauen = Sterbekasse.

Aufnahme von Mitgliedern ohne Unterschied des Geschlechts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pf. Anmeldungen nimmt Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

Unser Kassenarzt, Herr **Dr. Laquer**, wohnt Wellrißstraße 1, 1. Ecke der Schwalbacherstr. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.

Der Vorstand des Allg. Kranken-Vereins.

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt, welche seit 1834 besteht, bietet auch gute Vorbereitung zum Uebertritt in öffentliche Lehranstalten und zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige. — Das Sommer-Semester beginnt den 18. April. 9784

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf sieben Prozent festgesetzte Dividende für 1886, sowie die nach §. 65 des Statuts zu vergütenden Zinsen von Geschäftsanteilen kommen von Mittwoch den 30. März an und zwar bis Dienstag den 5. April einschließlich in den Kaffeestunden Vormittags, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, von Mittwoch den 6. April an nur Vormittags an unserer Kasse gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Zugleich bitten wir um Einreichung derjenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein vollingezahltes Guthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zwecke der Eintragung des Standes des Guthabens Ende 1886 in denselben.

Wiesbaden, den 29. März 1887.

Vorschussverein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.

133

Brück. Roth.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider.

Eingeschriebene Hilfskasse.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Mitglieder, daß sich die Wohnung unseres Bevollmächtigten, **H. Lorenz**, Elisenbethenstraße 21 und die des Kassirers, **J. Scherf**, Schwalbacherstraße 71 befindet.

Beiräge werden (von außergewöhnlichen Fällen abgesehen) nur an den Zahlabenden im Vereinslocale entnommen; dieselben finden alle 14 Tage Montags statt.

Die Local-Verwaltung.

NB. Morgen Montag Abend findet Zahlabend statt. 8793

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager aller

Gold- und Silber-Waaren

zu bekannten, sehr billigen Preisen.

10496

Chr. Klee, Webergasse 24.

Große Auswahl Hüte

in den neuesten Formen und Farben für Herren, Knaben und Confirmanden, sowie selbstverfertigte Koppen in allen Façons und nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen.

P. Schmidt, Saalgasse 4, nahe der Webergasse. Reparaturen schnell und billig. 9700

8 Langgasse, J. Wehrheim, Langgasse 8,

empfiehlt bei größter Auswahl

alle Neuheiten in Sonnenschirmen, En-tout-eas in allen Farben und Qualitäten.

Reparaturen, sowie das Ueberziehen der Schirme ant und billigst. 8709

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

Die Eisenwaaren-Handlung

von

Hch. Adolf Weygandt

empfehl
 ihr neu eingerichtetes, best-
 assortirtes Lager in
 sämtlichen
**Haushaltungs-
 Gegenständen,**
 als:
Emaillirte, lackirte



und verzinnte
Blechwaaren,
 alle **Holzwaaren** für
 Küchenbedarf, **rohe** und
emallirte gusseiserne
Kochtöpfe,
Messer und Gabeln
 etc. etc.

10286

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit einer werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich das von meinem seligen Vater seit 12 Jahren betriebene **Installations-Geschäft** in unveränderter Weise weiterführen werde. Indem ich Allen für das meinem verstorbenen Vater in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf mich übergehen lassen zu wollen, und halte mich bei allen in das Installations-Geschäft einschlagenden Arbeiten bei reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll zeichnet
Georg Kissel Wwe., Installations-Geschäft,
 10475 **Römerberg 16.**

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab
Nerostraße 5, nahe dem Kochbrunnen.
 10426 **H. Rühl, Masseur.**

Cocoß-Teppiche & -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für **Hotels** gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen.** Muster stehen zu Diensten.
 7464 **Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.**

Korkstopfen

in allen Qualitäten und Größen zu billigsten Fabrikpreisen bringe in empfehlende Erinnerung.

August Reith,
 8213 **Kirchgasse 26, Hinterhaus Parterre.**

Bringe meine **Bergolderei,** sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise. — Gute und dauerhafte Arbeit.
 Moritzstraße 7. **C. Tetsch,** Moritzstraße 7.
Bergolderei. 8840
 Specialität in **Fenster-Gallerien und Rosetten.**

Zur Saison

empfehle ich in großer Auswahl **echte weiße Porzellan-
 geschirre** für Hotels und Haushaltungen
zu Fabrikpreisen.

Teller, flache und tiefe, **Mk. 3.50 per Dyd.**
Kaffeetassen **Mk. 3.50 per Dyd.**

Waschtisch - Garnituren

in vielen neuen Mustern und Formen von **Mk. 4.25** an
 die 5theilige Garnitur.

Weißes Waschggeschirre billigt.

Glas- und Crystalwaaren

zu **außerordentlich billigen Preisen.**

Decorirte Tafel-Service

für 12 Personen, aus 90 Theilen bestehend,
 von **Mk. 40.—** an.

Decorirte Kaffee-Service

für 6 Personen, mit Dessertteller, von **Mk. 8.—** an,
 " 12 Personen, " do. " **Mk. 16.—** an.

Thürschilder mit Aufschrift und Ersatztheile zu
 decorirten Services werden rasch und billigt angefertigt.

Wilhelm Hoppe,

8251 **11 große Burgstraße 11.**

Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. Spannerie.

Meinen werthen Kunden und verehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre durch bedeutende Vermehrung von Spannrahmen allen Aufträgen zu jeder gewünschten Zeit nachkommen kann. **Gardinen** werden nicht gebügelt, sondern auf Rahmen getrocknet, wodurch dieselben nicht im Geringsten beschädigt werden und das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen.

Achtungsvoll
Frau Gerhard, vorm. Lina Melchor,
Webergasse 54 (früher Mühlgasse).

6260

Ein guterhalt. **Kaffeebrenner,** für ein kleineres Spezerei-
 Geschäft geeignet, billig zu verlaufen. **Mäh. Adlerstraße 7.** 9740

Deutsche Stahlfedern.

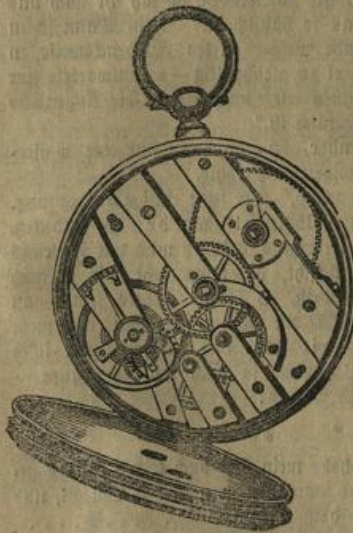


Heintze & Blanckertz No. 148,
 neue Deutsche Kronprinzfeder,
 in drei verschiedenen Spitzen aus der
 ersten und einzigen **Stahlfeder-Fabrik in Deutschland,**
 ist unstreitig das Vorzüglichste, was bisher
 an Schreibfedern fabrizirt wurde. Zum Ver-
 suchen Probedutzende in Nickeldosen. Zu beziehen
 durch alle Schreibwaarenhandlungen des
In- und Auslandes. Nur für Wiederverkäufer aus
 der Fabrik **Berlin N.O.** (T. 1843.) 8675

Uhren-Lager,

5682

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager
 in goldenen u. silbernen
Herren- u. Damenuhren
 in empfehlende Erinnerung.
 Große Auswahl aller Arten
 Ketten in Silber, Nickel,
 Tallois und Double. Gleich-
 zeitig mache auf mein wohl-
 assortirtes Lager in Regula-
 teurs, Pendules, Schwarz-
 wälder Uhren, Weckern u. s. w.
 aufmerksam. — Repara-
 turen unter Garantie.
NB. Wegen Erspar-
 niß hoher Ladenmiete
 sämtliche Waaren u.
 Reparaturen zu uner-
 kannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
 Uhrmacher.

Rudolph Haase,

Coblenz, Wiesbaden, Elberfeld,
 Firmungsstrasse 42, kl. Burgstrasse 9, Altenmarkt 6,
 empfiehlt in bedeutendster **Fabrik-Lager-Auswahl**

Tapeten und Decorationen

en gros Specialität en detail
 in den geschmackvollsten und gediegensten Zusammen-
 stellungen aller nur vorhandenen **Neuheiten** zu **durch-**
aus billigen Preisen.
 Muster-Sendungen nach auswärts franco. 6650

Schnupf-Tabake,

die beliebtesten Sorten aus den Fabriken der Gebrüder
 Bernard in Offenbach, Gebrüder Lotzbeck in Lehr,
 Franz Foveaux in Cöln (Grand Cardinal), Saarbrücker,
 Natchitoches u. A. m., in stets frischer Waare empfiehlt
 10387 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Eierfarben (5 und 10 Pfg. Päckchen)

alle Sorten, empfiehlt **H. Eifert,** Reugasse 24. 10009

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte Spitzen,
 Gnipuren, Gardinen.
Sauben-Put. Handschuh-Wäscherei à Paar 20 Pfg.
 8780 **Anna Katerbau,** Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb.

Tapeten,

6810

schon von 15 Pfg., **Gold-Tapeten** von 35 Pfg. an
 per Rolle, empfiehlt in großartiger Auswahl

Chr. Louis Häuser,

29 Schwalbacherstraße 29, Parterre,
 (Vertreter für Carl Martin Müller, Frankfurt a. M.)



J. Hohlwein,



28 Heleneustraße 28,

empfehlte sein Lager selbstverfertigter Kochherde eigener
 Construction für **Hotel- u. Privatküchen, Wärmeschrank,**
Bratspieße zc. zc. 9713

Solideste Ausführung, grösste Garantie, billigste Preise.

Im Auctionslocale Reugasse 9
(Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer, Wohn- u. Schlaf-
 zimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne
 Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücher-
 schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's,
 Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale
 und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder,
 Matratzen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tisch-
 decken zc. zc. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.,** Auctionatoren.

Marktstraße 13.

Marktstraße 13.

Adalbert Gärtner

empfehlte in trockenen Waschstücken und vorgewogen:

	Per Pfd.	bei 5 Pfd.	per Pfd.
Ia weiße Kernseife	28 Pfg.	26 Pfg.	
Ia hellgelbe Kernseife	27 "	25 "	
Ia gelbe Kernseife	26 "	24 "	
reine Crystall-Soda	5 "	4 "	
Ia Reisstärke (von Hoff- mann oder Unions)	30 "	28 "	

sowie sämtliche **Waschartikel** zu den billigsten Preisen. 8415

Gesucht ein pneumatischer Apparat,
 Waldenburg'scher oder Weil'scher
 Construction, zur täglich einmaligen Benutzung
 an Ort und Stelle oder zum Miethen auf einige
 Wochen. Adressen Sonnenbergerstraße 2, II,
 abzugeben. 10506

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,**
 sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark
 bringen in empfehlende Erinnerung.
 5684 **Löffler & Schmidt,** Lehrstraße 2a.

Strohüte — Blumen — Federn.

Corsetten in grosser Auswahl.

Knöpfe

Clara Dries

Strickgarn

Unterkleider, Weisswaren, Kurzwaaren.

Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle“,

empfiehlt die eingetroffenen 7788

Frühjahrs-Neuheiten

in Perlbesätzen, Spitzen und Bändern,
sowie in sonstigen

Besatz-Artikeln.

Rüschen

Kurzwaaren

Schwarze Tricot-Tailen in guten Qualitäten.

Die neueste Mode in
Filz-, Seiden- & Confirmandenhütenist stets auf Lager von den geringsten bis
feinsten zu den billigsten Preisen beiLanggasse 24, Bruno Hoffrichter, Langgasse 24,
Hutmacher.Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten
werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt, sowie
Strohüte gewaschen. 7930

Goldgrund.*

Lose Blätter aus dem Tagebuch einer Frau.

Von nun an will ich ein Tagebuch schreiben — nicht etwa, weil ich mein schlichtes Dahinleben für so wichtig halte, daß es sich lohnte, seine Vorkommnisse aufzuzeichnen, o nein! aber einen Spiegel will ich mir in diesen Blättern schaffen, der mir die geheime Entwickelung meines Seelenlebens wiedergeben, der mich lehren soll, aus den Erfahrungen der Vergangenheit Weisheit zu schöpfen für die Entscheidungen der Zukunft. Wie oft stößt das Morgen die Ansichten des Heute um — darum meine ich, thut es gut, über seine Empfindungen Buch zu führen, und — dem Kaufmann gleich — Soll und Haben gewissenhaft zu vergleichen!

Heute ist es gerade ein Jahr her, daß ich Hochzeit gefeiert, daß mein thörichtes Herz so übertoll war von Liebe, von Glück — ach! und zu dieser Stunde erkenne ich bitter, daß — wenn ich noch einmal über mein Schicksal entscheiden dürfte — meine Wahl anders ausfallen, daß jener seltsame Moment aus dem Buch meines Lebens gelöscht werden müßte! Wohl schien mir damals ein heller Stern aufzugehen in dem stolzen Bewußtsein, daß ich berufen sei, dem schmerzgebeugten Wittwer, der um meine Hand geworben, eine neue Existenz zu schaffen, wohl malte ich es mir so schön, so erhebend, wie ich jenes geknickte Sein wieder aufrichten wollte zu verjüngter Entfaltung seiner herrlichen Gaben — und doch ist das Alles nichts gewesen, als ein eitles Träumen, das ich mit bitterem Gram gebüßt und bezahlt. Ich habe ihn geliebt — was sage ich — ich liebe ihn noch heute, so heiss, so treu, wie nur das Weib zu lieben vermag, aber besser, zehntausend Mal besser wäre es für mich, wenn ich für ihn nur Gleichgültigkeit fühlte, wenn mir das Herz erstarren würde zu Eis. Denn ich weiß es, er liebt mich nicht, ich werde ewig vergebens nach dem Platz in seinem Herzen trachten — er kann seine erste Gattin nicht vergessen, das ist es, die Todte steht trennend zwischen ihm und mir! Träte mir eine lebende Rivalin entgegen, fürwahr, ich wollte den Kampf mit ihr wagen, denn jedes lebendige Wesen hat doch seine Schwächen, und ich wüßte sie schon an ihrer Achillesferse zu treffen, ja nicht eher würde ich ruhen, als bis ich sie gedemüthigt sehe, gedemüthigt in den Staub. Aber eine Todte!

* Nachdruck verboten.

mir graut, wenn ich daran denke! Kein Fehler, kein Makel klebt solcher Verkärrten mehr an — denn Liebe hat jeden Schatten aus der Erinnerung verwischt, sie ist den Schwächen des Erdenlebens entrückt, und aus lichten Höhen lächelt sie wohl gar mittheilig herab, auf die machtlose Frau, welche sich vermesst sie zu erlegen.

Wenn ich der Verewigten Bild sehe — es hängt in Lebensgröße über dem Arbeitstisch meines Mannes — so zieht es meinen Blick unwillkürlich zu sich empor, und ich begreife — mir selber zum Trost — daß dieses Gesicht einen dauernden Zauber ausüben konnte. Das liegt an den Augen — es steht so viel drin geschrieben.

Seltsam und doch finde ich ihr Kind — die kleine Felicitas, die mich nur widerstrebend „Mama“ nennt — doch finde ich dieses Kind, das genau dieselben Züge trägt, häßlich, ja entschieden sehr häßlich. Oder täuscht mich mein Auge? Ist es, weil ich fühle, daß mein Mann mich nicht zur Gattin erwählte aus Liebe zu mir, sondern einzig allein aus Liebe zu dem Kinde, dem er das Opfer einer zweiten Heirath brachte, um seine Erziehung unter eine leitende Frauenhand zu stellen? Wer mag es entscheiden! Aber so viel steht fest: ich finde Felicitas häßlich, und nie mehr, als wenn der Vater sie so zärtlich auf den Schooß nimmt, und sicherlich in dem blassen Kindergesichtchen mit den nichtsagenden grauen Augen seine erste Frau wiederzusehen und anzubeten glaubt. — Dieser Anblick bringt mich stets aufs Neue aus der Fassung. Neulich, als ich beobachtete, mit welcher Verklärung seine Blicke an dem Kinde hingen, wie seine eingefallenen, bleichen Wangen das Freudenroth heimlichen Glückes überflog, da fühlte ich, wie vergiftend mir die Bitterkeit im Herzen aufstieg, und als die Kleine ihm endlich von den Knien herabsprang und fröhlich davon lief, da konnte ich den Zorn der Eifersucht nicht länger überwinden, ich sah ihr nach und sagte scharf: „Schade, daß Felicitas so häßlich ist.“ Mein Mann schien gar nicht weiter nach dem Grunde meiner harten Ausdrucksweise zu forschen — natürlich, ich bin ihm viel zu gleichgültig — er antwortete nur freundlich gelassen: „Sieh der Kleinen erst einmal tief in die Augen, da wirst Du verstehen, daß sie nicht häßlich ist.“

„Ich kenne diese Augen zur Genüge, ich sehe darin nur eine wassergraue, unausgesprochene Farbe,“ erwiderte ich trozig.

„Ja, aber sie haben einen Goldgrund,“ war seine einzige Entgegnung.

Ich mußte fast lachen. „Einen Goldgrund!“ um den zu entdecken, dazu braucht man seinen Blick. Uebrigens gebe ich mich mit Felicitas nur so viel ab, als meine Pflicht erfordert, das Kind geht mir ja auch meist schon aus dem Wege. . . Ich weiß, es könnte anders sein — an mir liegt die Schuld, aber mein Wille ist immer schwächer, als mein blutendes Herz. Der „Goldgrund!“ wie sollte das häßliche Grau solch geheimen Schatz bergen? . . Das Leben ist ja auch faß und grau — seither habe ich nie seinen Goldgrund gesehen! —

* * *

Monate sind verfloßen — ich habe mein Tagebuch keines Blickes gewürdigt: wenn man krank ist, schaut man nicht gern in den Spiegel, und meine kranke Seele hatte Schen vor dem eigenen Bilde.

Was ist Alles geschehen, seit ich zum letzten Male an meinem Tagebuch geschrieben —: Tod und Wiedergeburt schließt für mich die kurze Spanne Zeit ein! Das Unfassbare ist geschehen, das Schrecklichste sollte nicht erspart bleiben: der Tod hat mir grausam den Satten geraubt! Ich meinte damals, ich könnte den Verlust nicht überleben. Der tiefste Schmerz, der läßt sich nicht beschreiben, aber das kann ich sagen: als ich am Todtenbette dessen stand, der mir das Liebste gewesen auf der weiten, weiten Erde, da sah ich, durch das Dunkel meiner Thränen den Lebensweg vor mir so grau, ach so grau, daß ich keine Richtung mehr unterscheiden konnte. Da plötzlich, wie ich mich so völlig rathlos und verlassen fühlte, da schlangen sich zwei weiche Kinderärmchen liebend um meinen Hals. — „Nicht weinen, Mama!“ küßte Felicitas unter Küßen. O wie das wohl that, solch schlichter Trost aus unschuldigem Kindermund! Ich mußte an die Worte des theuren Todten denken, und wie ich der Kleinen darauf prüfend in die Augen blickte, richtig! da sah ich den wunderbaren Goldgrund. — Felicitas war in der That schön, wie sie so seelenvoll zu mir aufschaute, und — was mehr ist — sie ließ mich entdecken, daß sie nicht nur in den Augen, sondern auch in den verborgenen Falten ihres kleinen verschüßterten Herzchens einen Goldgrund verborgen trägt. Gott sei Dank! mit dieser Erkenntnis habe ich ja auch im Grau meines Lebens den Goldgrund segensreichen Wirkens gefunden. —

Und Dir, der Du zufällig einmal diese anspruchslosen Blätter liest, Dir wünsche ich von Herzen, daß es Dir vergönnt sei, den geheimen Schatz zu heben, den so Wenige finden: den Goldgrund im Schooße der grauen Mützigkeit!

Svar Felsig.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. April 1887, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem kleinen „Römer-Saale“, Dohbeimerstraße 15 dahier im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwält Kullmann die zur Concursmasse des Kaufmanns und Achatwaarenhändlers Louis Schmidt gehörigen Waarenvorräthe, als: Brochen, Armbänder, Manchetten- und Hemdenknöpfe, Schmuckkasten, Briefbeschwerer, Halsketten, Haar- und Vorstecknadeln Broloques, Betschasten, Schmuckschalen, Feuerboxen, Bonbonnières, Cigarrenspitzen, Stockgriffe, Federhalter, Falzbeine, Mantelhalter, Medaillons, Uhrketten, Tintenfüßer, Handschuhknöpfe, Tintenlöcher, in Gold, Silber, Lalni, Topasen, Amethyst, Onix, Tiger- und Regenaugen, Perlen, Turquisen und Amantinen, ferner eine große Partjie diverse Steine, besonders für Mineraliensammlung en verwendbar, 1 große und 1 kleine Theke, diverse Glaskasten, 1 Schreibpult, 2 Reale, 2 Etageren, 1 Erkerreal, 1 Aushängelampe, 1 Gaslüster, 2 Delgemälde, 3 Rohrstühle und dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Die in Gold und Silber gefaßten Gegenstände kommen von 11 Uhr ab zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 31. März 1887.
216 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Bauunternehmer Ph. Rath die sich beim Abbruch des Hauses

14 Reugasse 14

sich ergebenden Fenster, Thüren mit Futter, Treppen, Böden, Bau- und ca. 60 Hausen Brennholz gegen Baarzahlung versteigern.

Gg. Reinemer,

359 Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Sanitäts-Verein.

Heute Sonntag den 3. April Nachmittags 4 Uhr findet in dem großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37 hier, eine

öffentliche Versammlung

statt, in welcher einige Herren vom Vorstande des Mainzer Sanitäts-Vereins über die Einrichtungen anderer Sanitäts-Vereine und ihre Erfolge berichten werden.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie die gesammte Einwohnerschaft Wiesbadens im Interesse der Sache freundlichst ein.
Der Vorstand. 10478

Wiesbadener

Local-Kranken-Versicherungs-Casse.

Heute Sonntag den 3. April Nachmittags 4 Uhr im Locale des Herrn Brummer, Reugasse:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Neuwahl des Vorstandes; 3) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.
3'4 Der Vorstand.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Es wird höflich gebeten, die angefertigten Gesellenstücke und Lehrlingsarbeiten Montag den 4. April von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr im Saale No. 3 abzuliefern, da die Eröffnung der Ausstellung Mittwoch den 6. April erfolgt.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Großes Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

von
Michelsberg C. Braun, Michelsberg 13.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich mein Waaren-Lager in allen Neuheiten der Saison bedeutend vergrößert und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

Große Auswahl in allen Sorten Confirmanten-Süten, ferner Aufertigung bei abnormen Kopfbildungen nach

Maß und Conformatenr.

Alle Reparaturen und billigste Preise selbstverständlich. 9738

M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“, Wiesbaden,

Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—,
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits à Mk. 54.—,
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—.

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.
Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantiert wird.



Tricot-Tailen

in 254
grossartiger Auswahl
im Preise von
3 bis 30 Mk.

Gebr. Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonieren werden angenommen.
Fritz May,
9905 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Kranken- und Sterbefälle für Schreiner, Glaser und Genossen verwandter Berufe.

Eingeschriebene Hilfskasse No. 3.

Der Vorsitzende **Carl Gerhardt** wohnt jetzt **Castellstraße 6, 1 Stiege**. Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen.
Der Vorstand. 10590

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Zum Quartalwechsel werden unsere Mitglieder und diejenigen, welche es werden wollen, aufmerksam gemacht auf unser **Bureau, große Burgstraße 12, 1. Etage.**

Magdeburger Feuerversicherung. 10581

Magdeburger Hagelversicherung.

Magdeburger Allgem. Vers.-Act.-Gesellsch.

(für Unfall, Leben und Transport).

Die Haupt-Agentur obiger Gesellschaften befindet sich jetzt **Fabnstraße 19.** **Otto Marcus.**

Frau Preisig, Hebamme,

wohnt **Kellerstraße 7, vis-à-vis der Weißstraße.** 10458

Wohne vom **1. April** ab

Webergasse 58.

10385 **H. Schlosser, Mainzer Bote.**

Für Confirmanden.

Knabenhemden, glatt und gest. Einsätze von 1.50 bis 3.50 Mk., **Mädchenhemden** von 1.20 Mk. an. **Kragen, Manschetten, Halsbinden, Taschentücher** von 20 Pf. an. **Weiße Unterröcke** mit Volants, Stickerei und Einsatz von 1.40 Mk. an. **Pique-Röcke** 2 Mk. **Beinkleider** 1 Mk. und höher. **Strümpfe, Tücher, Hosenträger, Handschuhe** billigst. **Woll Tücher** in großer Auswahl. **Corsetten**, extra hoch, von 1 bis 10 Mk. **En-tout-cas** und **Sonnenschirme**, große Auswahl, von 1.20 bis 10 Mk. 7779

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, **Webergasse 31.**

Eine Parthie **silberne Broschen, Ohr- ringe und Armbänder**, sowie **Gra- natbroschen und Armbänder** habe zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt und empfehle dieselben zu passenden **Confirmanden-Geschenken.**

Adolf Heimerdinger,

8071 **neue Colonnade 26 und 27.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich mein **Schneider-Geschäft** von **Saalgasse 4** nach **Neugasse 12** (im Hause des Herrn **Leberhändlers Marx**) verlegt und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch gütigst dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

9943 **Carl Walter II., Schneidermeister.**

Geldgewinne

Oppenheimer Dombau-Lott. Ziehg. 5., 6.
April. Hauptgew.: 12,000, 5000, 3000 Mk., 1500 Gew. 43,000 Mk.

Loose ganze 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., halbe 1 " 11 Loose 10 " Bisse und Rückporto 30 Pfg.

Preuss. Lotterie. Ziehung 4. und 5. April.
1/2 1/4 1/8 und 1/16 Anth.

22 11 5 1/2 und 3 Mark.

(H. 61400.) **A. Gulenberg,** Hauptcollecteur, **Eiberfeld.**
Spinnwang

Oppenheimer Dombau-Loose

à 2 Mark.

Ziehung: 5. April. Alle Gewinne werden bei mir baar ausbezahlt.
10671 **de Fallois, Langgasse 20, Schirmfarik.**

Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung I. Kl. 4. und 5. April).

Originalloose: 1/1 45, 1/2 23, 1/4 11.50, 1/8 5.75 Mk.

Antheile: 1/8 5.75, 1/16 3, 1/32 1.50 Mk.

D. Lewin, Berlin C., **Spandauerbrücke 16.** 6740

Prospecte gratis.

Frankfurter à 3 Mark. Ziehung April. 8908
Bierdeloose de Fallois, Langgasse 20.

Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl:

Hemden,	Kragen,
Hosen,	Manschetten,
Röcke,	Cravatten,
Krausen,	Taschentücher,
Handschuhe in Glacé	Kerzettücher,
und Seide,	Hosenträger,
Corsetten,	Strümpfe etc.

zu sehr billigen Preisen.

Joseph Ullmann,

8870 **16 Kirchgasse 16,**
vis-à-vis dem „**Ronnenhof**“.

Das

Kleidermagazin von A. Görlach,

16 Metzgergasse 16,

empfeilt in größter Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen alle Sorten **Arbeits-hosen, ächte Hamburger englischleberne Hosen** von **Cohn & Sohn** in **Hamburg** in drei Qualitäten und Farben, **Buckstuh-hosen** in allen Größen, **Sackröcke, complete Anzüge** von den kleinsten Kinder- bis zu den größten Herren-Anzügen, **Confirmanden-Anzüge, Hemden, Mittel, Koffer, Hand- und Umhängetaschen.**

NB. Flicklappen für meine Kunden unentgeltlich. 9822

Gegen Baar zu kaufen gesucht gebrauchte, noch gut-erhaltene, einschlägige **Betten, ein- thür. Kleiderschrank, Tische, Stühle.** Verkäufer wollen ihre Adressen unter **A. B. 47** in der Exped. d. Bl. niederl. 10607



Herren-Anzüge

in grösster Auswahl
 von 20 bis 50 Mark.
 Anfertigung nach Maass
 von 35 Mark an
 bis zum feinsten Genre.

Knaben-Anzüge

in grösster Auswahl,
 passend für das Alter von 3—8 Jahren
 im Preise von 4, 6, 8—20 Mark,
 für das Alter von 8—16 Jahren zum
 Preise von 8, 10, 12—25 Mark
 in nur guten, soliden Stoffen.



S. Seelenfreund,

Da Michelsberg Da.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl neuer Frühjahrs-
Paletots in neuem Façon von 12 Mark anfangend. 9741

Als passende Confirmations-Geschenke

empfehle ich meine

Gold- und Silberwaaren

zu anerkannt billigen Preisen.

Fritz Loch, 9707

grosse Burgstrasse 2, grosse Burgstrasse 2.
 Annahme von Reparaturen und Gravirungen.

Geehrten Damen

empfehle eine Parthie **Haarzöpfe** in allen Farben, zu den
 hohen Frisuren sich eignend, schon von 5 Mark an.
 Ganz ergebenst

9753 **Heinr. Knolle, Friseur,** Grabenstraße 3.

Friedrichstr. 2, **Carl Burk,** Friedrichstr. 2,
 Ecke der Wilhelmstr. Ecke der Wilhelmstr.

Uhrmacher, 10275

Zur Confirmation

grösstes Lager in

Herren- und Damen-Uhren,

Ketten in Gold, Silber, Nickel etc.

zu den billigsten Preisen unter Garantie.



6 Stück grosse Zimmerteppiche
 mit kleinen, kaum bemerkbaren Webe-
 fehlern, 4 Meter lang, per Stück 60 Mk.
 empfehlen **S. Guttmann & Co.,**
 114 8 Webergasse 8.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Adelheid-**
straße 60.
 9985 **Friedrich Stamm, Maurermeister.**

K. Molzberger's

Buch-, Kunst- und Devotionalien-Handlung,
 gegenüber dem kath. Pfarrhause und der Pfarrkirche,
 empfiehlt

zur ersten heiligen **Communion:**

Katholische Gesang- und Gebetbücher,
 von den einfachsten Leinenbänden bis zu den feinsten
 Leder-, Plüsch-, Sammt- und Elfenbeinbänden.

Rosenkränze, Kreuzchen, Kerzen,
Kerzentücher, Kerzen- und Kopfkranze.
Communion-Andenken,

sowie eine grosse Auswahl sich 8839
 zu Communion-Geschenken eignende Gegenstände.

Strohüte

zum Waschen und Façoniren werden angenommen und
 pünktlich besorgt bei 7508

Bouteiller & Koch,
 Marktstraße 13. Langgasse 13.

Herren-Hemden

nach **Maass,**

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide
 Arbeit und billige Preise. 148

Ad. Lange, Langgasse 16.

Eine grosse Parthie ausgesetzter Rüschen
 bei **Georg Wallenfels,**

10488 33 Langgasse 33.

Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. April ab wohne ich nicht mehr Goldgasse 18, sondern
Kirchgasse 16 bei **Meßger Baum.** Achtungsvoll
 10552 **A. Scheld** (vorm. Trost), Ofenseger.

Auf
Credit.
Für Damen:
Regenmäntel,
Dolmans, Jaquets
fertig und nach Maass.
Kleiderstoffe
und sämtliche
Manufacturwaren.

Anzahlung
ein
kleiner Theil.

Auf
Credit.
Für Herren:
Anzüge, Hosen,
Hosen und Westen,
Saccos, Jaquets,
Herbstüberzieher
fertig und nach Maass.
Buckskin.

Betten, Möbel

und

Polsterwaren

„auf Credit“

unter Zusicherung streng reeller Bedienung und Discretion.

Grünberger & Aron Nachfolger,

Marktstrasse 22, 1 Treppe.

Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr (auch Sonntags).

142

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

zu billigsten Preisen.

Auf einen Posten reinwollene

Confirmanden-Anzüge

in dauerhafter Arbeit, mit guten Zuthaten ausgestattet, à 20 Mark per Stück
mache ich besonders aufmerksam.

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

10480

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft von

M. Bentz, seither **Oranienstrasse 11,**
befindet sich jetzt
Dotzheimerstrasse 4, Part.

Vertreter der Tuch-Fabrik **C. & E. Hamm** in **Wipperfürth.**

10331

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
empfiehlt **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 7876

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers
preiswürdig zu verkaufen **Herosstraße 28.** 7757

Die Hauptagentur der **Schweizerischen**
Renten-Anstalt befindet sich jetzt **Friedrich-**
straße 21. Parterre rechts. 10612

Ich wohne jetzt **Herosstraße 3.**
C. Rückersberg, Schreinermeister.

10567

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**
34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer **Ausstattungen.**

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und
Herrenzimmer-Einrichtungen
in
jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

10706

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Belsiegel,

1 Schützenhofstraße 1, 2. Stage,
empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur **Anfertigung**
aller **Neuheiten** bei geschmackvoller Arbeit und billigsten
Preisen. Alle Neuheiten sind eingetroffen. 9/33

Uniform-Mützen.

Stets das Neueste in

Ballon-Mützen.



Filz-, Seiden- & Confirmanden-Hüten,

sowie **Kappen** aller Art

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

W. Killian, 8889

Michelsberg 2. — Schachtstrasse 15.

Schul-Kappen.

Reparaturen prompt.

Classen-Kappen.

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.**
Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stöcken, anerkannt vorzügliche Ausführung, das
Stück Mk. 3,50.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12,** 8954
gasse

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft
7896

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Pianino,

guterha tenes, und eine **Violine** zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub
R. H. 21 an die Exp. erbeten. 10652

Hiermit bringe ich mein Lager in

Seiden- & Filzhüten,
Militär-, Uniform- & Civil-Mützen

in empfehlende Erinnerung.

Conservirung von **Belzwaaren, Winter-**
Heidern, Teppichen etc während der Sommer-
monate. Versichert gegen **Motten** und **Feuerschaden.**

Richard Kricheldorf, Kürschner,

18 Goldgasse 18,

7165

gegenüber der „**Muckerhöhle**“.

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle mein gut assortirtes
Lager in

goldenen und silbernen

Herren- & Damen-Uhren,

goldenen, silbernen, **Talmi**
und **Nickel-Ketten** in bester
Qualität zu **billigen** Preisen
unter Garantie.



Louis Rommershausen,
Uhrmacher,

9348

25 Kirchgasse 25.

Abonnement auf **ämmtliche**

Moden-Journale

werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann,

8934

Buchhandlung, Marktstraße 32.



Alleinige Agentur des **Nordd. Lloyd**
in **Bremen** etc. bei

(Original-Preise.)

J. Chr. Glücklich,
8 Kreuzstraße 8.

Handgehäkelte **Spitzen** liefert billigst

W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Wichtig für Kaufirer!

Direkter Versand unserer Fabrikate gegen Nachnahme: **Reinenspigen, Baumwollspigen, Wollspigen und Seidenspigen**, weiß, schwarz und farbig in allen Breiten, **Lama- und Alpaca-Wolle, Schürzenband, Schuhriemen** aller Qualität, **Preise enorm billig**. Bei Angabe welcher Artikel und genauer Adresse senden sofort Muster. **Versandgeschäft H. Finke & Bergmann, Elberfeld.**

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag:

Grosses Tyroler-National-Concertvon der altrenommierten, wirklichen **Tyroler-Concert-Sänger-Gesellschaft****Urlberger, vorher Peter, aus Innsbruck,**

3 Damen und 2 Herren, in ihren ländlichen Trachten.

Anfang des ersten Concerts Nachmittags 4 Uhr, des zweiten Abends 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 25 Pf.

112

Die Eröffnung meiner großen
Oster-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zu deren Besuch einzuladen.

Weiner's Conditorei & Bonbons-Fabrik,9762 **Bonnagasse 51, am Kronplatz, u. Giesbergstraße 2.****Geschäfts-Empfehlung.**

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 1. April an nach **30 Römerberg 30** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
10639 **Achtungsvoll Wilh. Fritz, Metzgermeister.**

Bur gef. Beachtung!

Führe mein Geschäft unter bisheriger bekannter Firma weiter.

Hochachtungsvoll

Joh. Häfner Wwe.,**Wild- und Geflügel-Handlung,****Mühlgasse 5.** 10534**Geschäfts-Eröffnung.** 10498**Michelsberg 30 (gegenüber der Synagoge) Michelsberg 30.**

Von meinem unter dem heutigen Tage errichteten

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren- und Tabak-Geschäft

beehre ich mich das verehrliche Publikum ergebenst in Kenntniß zu setzen, mit der Zusicherung, nur mit reeller Waare zu den billigsten Tagespreisen zu dienen.

Wiesbaden, den 1. April 1887. **Hochachtungsvoll Adolf Walter.**

Gefe der Bleich- u. Hellmundstraße, **A. Meuldermans,** Bleichstraße No. 15, empfiehlt 10597

feinstes **Widener-Mehl** . . . 5 Pfund Mt. 1.—" **Raiser** " . . . 5 " " —.90" **Weizen** " . . . 5 " " —.80**Destillirtes Wasser**in jedem gewünschten Quantum abzugeben **Schwalbacherstraße 30.** 10127**Billige Schuhwaaren**

10 Häfnergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) v. n. 6 Mt. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wachsleder, in ausgezeichneter Qualität und Form, von 5 Mt. an. **Molièreschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkauflocal in Wiesbaden: Häfnergasse 10.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum und der Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich meinen **Barbir- und Friseur-Salon** von Bleichstraße 9 nach **Bleichstraße 6**, Ecke der Hellmundstraße, verlegt habe.

Hochachtungsvoll 10148 **F. J. Müller.****Geschäfts-Verlegung.**

Unserer werthen Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß wir mit dem heutigen unser **Geschäft nebst Wohnung** von Kellerstraße 5 nach unserem Hause

9 Walramstrasse 9

verlegt haben.

Wir bitten gleichzeitig, uns das geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichnen

Hochachtend

Gebr. Moos & Schaus,
Tüncher und Radierer.

10538

Eine Parthie breite

Zwirn-Gardinen**3 Mark per Fenster.**

7783

Michael Baer, Markt.**Große Oster-Ausstellung.**

Eier in Holz, Carton, Papiermaché, zum Füllen, von 10 Pf. anfangend bis zu den feinsten Sachen, gefüllt mit Püppchen u., **Hasen** zum Füllen zu 20, 30, 40, 50 Pf. und höher, **Hühner** zum Füllen zu 10 Pf., sowie viele **Oster-Attrappen.**

Bazar Schweitzer,

10204

13 Ellenbogenstraße 13.

Ein Kanape, (neu), br. Damast bill. abg. Michelsberg 9, II. 10262

Grösste Erfindung

der engl. Stahlfedern-Fabrikation.



(K. auto. 342/3)

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Zu haben in allen Papier- & Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei **Möller & Breitscheid, Cöln.**

48

X Trauben-Curschriften gratis. X

Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Haus- und Genusmittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genehmen Personen aller Stände ausgezeichnete, seit 21 Jahren bewährte rheinische

Trauben-Brust-Honig,

welcher allein acht mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 M. käuflich in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidsstraße 28; in Biebrich bei **C. Meyer** (S. Braun's Nachfolger); in Idstein bei **Ph. Mauss**; in Weilburg bei **Carl Drommershausen**; in Diez bei **Max Opel**, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei **August Besler**; in Schlangenbad bei **W. Schäfer**; in Mainz bei **Ph. J. Finck jr.** und **J. A. Glückert**.



Prospecte mit Gebrauchs-Anweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. 245

Zur gefälligen Beachtung.

Theile ergebenst mit, daß ich in aller Kürze den Verkauf meiner Fabrikate in meinem Ladenlocale

Marktstraße 26, zu den „Drei Königen“, wieder selbst übernehme.

C. Gärtner,

10573 **Seifenfabrik, Schiersteinerweg.**

Ia weiße Kernseife	per 10 Pfd.	2 M.	30 Pfg.
„ hellgelbe Kernseife	„ 10	2	20
„ dunkelgelbe	„ 10	2	10
„ weiße Schmierseife	„ 10	1	90

empfehl't **Wilh. Hehr. Birck,**
10335 Ecke der Adelhaids- und Oranienstraße.

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burastraße 3. 9345

Ein etwas gebrauchtes Bett, sowie ein Labouret mit Nachstuhlrichtung zu v rtauten Schulgasse 2, I. 1455

Krankswagen zu vermieten oder zu verkaufen Wellrichstraße 46. 6908

Ein guterb. Confirmandenrock b a. verk. tl. Kirchhauffe 1. 10641

Einige Hundert Bier- und Bordeaux-Flaschen zu verkaufen Adlerstraße 13. 10800

Die beste Schlingpflanze

für den Garten, zur Bekleidung von Lauben, Mauern, tablen Stellen u., ist der neue japanische Hopfen (**Humulus japonicus**). Derselbe ist sehr schön und dicht belaubt, erreicht in wenig Monaten die Höhe von 7 bis 8 Metern und kann direct auf den Platz gesät werden. Vorrätzig bei 10540 **A. Mollath.** Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Strohputzlacke

in den meisten modernen Farben vorrätzig bei

Wilh. Hch. Birck,

10337 Ecke der Adelhaids- und Oranienstraße.

— Fußboden-Glanzlacke, —
— Oelfarben, —

Stahlspähne und Parquetboden-Wichse,
— Pinsel —

empfehl't billigt

9388

A. Cratz, Langgasse 29.

35 Hellmundstraße 35.

Neue Patent-Fußboden-Farbe per Pfd. 40 Pf. } in allen
Patent-Bernstein-Fußboden- } Nuancen,
Glanz-Lack 90

Stahlspähne, Parquetboden-Wichse
empfehl't **J. C. Bürgener,**
9215 Material- und Farbwaren-Handlung.

Oelfarben und Lacke

empfehl't zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

Neue, verbesserte

Berliner Parquetbodenwichse,

speciell wegen ihres hohen Glanzes, Reinheit und Ausgiebigkeit allen anderen derartigen, meistens aus unreinen Stoffen bestehenden Fabrikaten vorgezogen.

Preis per Büchse 1 Mk. 20 Pfg.

Alleiniges Depot **Wilh. Hch. Birck,**
für Wiesbaden bei
Ecke der Adelhaids- und Oranienstrasse.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 9699

Preis per Pfd. 1 M. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp,** Golbaasse 2, Wiesbaden.

Neue Matrasen 10 M., Strohsacke 5 M., Deckbetten 15 M., Kissen 5 M. und Bettstellen billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 9601

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 5683

Wellrichstraße 21 steht ein gebrauchter, schwerer Ziehkarren zu verkaufen. Näh. bei **L. Schäfer,** Schmiedemeister. 7399

Zu Confirmationsgeschenken empfehle eine große Auswahl süß. **Cylinder-Uhren**, schon von 10—12 **Mk.** an, unter Garantie.
8853 **D. Birnzweig**, Oberwebergasse 46.

Das warme Bad zu Ahmannshausen.*

In dem durch seinen ausgezeichneten Wein bekannten Rheinorte Ahmannshausen soll schon, wie die „Rheingauischen Blätter“ von 1863 angeben, im Jahre 1290, nach mündlichen Ueberlieferungen sogar schon zur Römerzeit, ein Bad an einer warmen Quelle bestanden haben.

Wenn sich auch diese Angaben wohl nicht verbürgen lassen, so ist doch gewiß, daß sich in den letzten fünf Jahrhunderten dort wiederholt beachtenswerthe Spuren von Thermen zeigten, welche den Wunsch zur Wiederauffindung jenes sagenhaften Bades bezw. der warmen Quelle, die sich durch irgend welches Ereigniß einst verloren, stets auf's Neue wachrufen mußten.

Als daher in dem kalten Winter von 1829 auf 1830 und dann wieder 1841 ein warmes Quellen in der Nähe von Trümmern einer alten Quellenfassung hervorbrach, gab man sich wieder einmal den schönsten Hoffnungen hin. Eine Gesellschaft von Mannheimern, Frankfurtern und Mainzern erwarb nach längeren Unterhandlungen von der Nassauischen Regierung die Concession zum Aufgraben jenes alten Bades, ließ jedoch dann die gesetzte Frist unbewußt verstreichen, so daß eine Müdesheimer Gesellschaft in ihre Rechte treten konnte. Diese legte nun wirklich im Sommer 1842 fünf warme Quellen frei, auf die wir später wieder zurückkommen.

Vielleicht wäre man damals mit weniger Zuversicht an diese Arbeiten herangetreten, wenn man gewußt, wie viel Zeit, Arbeitskraft und Geld die kurmainzische Regierung schon an die Auffindung der warmen Quelle gesetzt, ohne jemals zu einem einigermaßen befriedigenden Resultate zu gelangen, und unter welchen schwierigen Verhältnissen gerade jene fünf Quellen von ihr früher freigelegt und bezw. gefaßt wurden. Ich will versuchen, dies nach den Mainzer Kammer-Akten hier zu erzählen.

Schon zu Anfang des Jahres 1489 hatten Hans Siegeller aus Achaffenburg und Genossen mit Erlaubniß des Erzbischofs Bertold von Mainz längere Zeit, jedoch vergeblich, nach dem „warmen Wasser“ im Rhein gesucht. Den Siegeller hatten seine „Gesellen“ ob der vergeblichen Bemühungen verlassen, und da er die erwachsenden großen Kosten nicht allein bestreiten konnte und doch noch auf einen glücklichen Ausgang des Unternehmens hoffte, so gestattete ihm der Erzbischof unterm 6. Mai, mit dem Domdechanten Bernhard von Breidenbach in Verbindung zu treten. Für den Fall der Entdeckung der Quelle befiel sich der Erzbischof die Hälfte aller Rechte und Nützlichkeiten vor, während er die andere Hälfte mit allen Freiheiten zur Einrichtung einer Bade-Anstalt, einer Wirthschaft zc. dem Siegeller und dem Domdechanten zu gleichen Theilen lehnweise zusagte. In demselben Verhältnisse sollten die drei Beteiligte zu den Kosten der später zu errichtenden Bauten beitragen.

Wenn es auch damals zur Errichtung einer Bade-Anstalt anscheinend nicht kam, so muß man wohl doch der Quelle auf der Spur gewesen sein, da ein Binger Einwohner, der sich in den Jahren 1701 und 1703 um die Concession zur Auffindung und Fassung derselben bei der Regierung in Mainz bewarb, angibt, sie habe sich vor 173 und 180 Jahren — also zur Zeit der Reformation oder während der Bauernaufrühe — verloren.

Die fortgesetzten Kriege in der zweiten Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließen für weitere derartige Unternehmungen die Lust nicht aufkommen. Als sich aber im Herbst des Jahres 1660 bei sehr niedrigem Wasserstande des Rheins wieder einmal Thermen hemerklich machten, ließ Erzbischof Johann Philipp von Schönborn durch den Architekten Phil. Nicasius Nachforschungen anstellen, weitere Arbeiten jedoch, da das Ergebnis jener nicht befriedigte, nicht vornehmen.

Wiederum blieb es ruhig, bis 1695 Kurfürst Lothar Franz von Schönborn zur Regierung gelangte. Dieser beauftragte noch in demselben Jahre den Baumeister Veit Schneider zu Mainz mit der Auffindung der Quelle im Rhein und ließ ihn am 30. März 1696 von der Kammer einen Zuschuß von 100 fl. reichen, „da er, wenn er auch im letzten Winter die Quelle nicht gefunden, so doch die Hoffnung zu ihrer Auffindung noch nicht aufgegeben habe“. Mit 100 fl. ließ sich indessen wenig anfangen und so mußte auch dieser Hoffnungsreiche unberückte Sache wieder von dannen ziehen.

* Nachdruck verboten.

Abermals bei einem sehr niedrigen Wasserstande im September 1699 hatten der Baumeister Johann Ludwig Sausler und der Bergmeister Johann Georg Wild auf kurfürstlichen Befehl einige Wochen, wiewohl vergeblich, nach der warmen Quelle gesucht. Da berichtete am 18. November der Vicekom des Rheingaus, Johann Erwin Freiherr von Greiffenclau zu Volkrahs, nach Mainz, daß die Einwohnerhaft von Ahmannshausen etwa 6—8 Ruthen vom Ufer ab im Rhein auf eine starke Quelle mit lauwarmem Wasser getroffen sei, die vermuthlich von der Ahmannshäuser Seite aus dem Berge komme; eine Ablösung der durch die beschwerlichen Grundarbeiten ermüdeten Leute durch frische Kräfte sei dringend erwünscht. — Sofort commandirte der Kurfürst den jungen Ausschuss des Rheingaus, der kurz zuvor „wegen Halsstarrigkeit“ zu einer vierwöchentlichen Schanzarbeit verurtheilt worden war, und ließ auch das Amt Bingen sowie die Orte Lorch und Müdesheim zur Beihilfe auffordern. Täglich arbeiteten 25—30 Leute unter Aufsicht des Bergmeisters Wild, ohne etwas Anderes wie Brod und Wein als Vergütung zu erhalten. Kurz vor Weihnachten (am 21. December) spricht der Freiherr von Greiffenclau in einem nach Mainz gerichteten Schreiben die Hoffnung aus, daß an dem erwünschten Effect nicht länger zu zweifeln sei, denn ganz unbeschreiblich herrlich und vortreflich sei das aufgefundenene Wasser; dieser Quelle völlige Auffindung und Instandsetzung werde dem Ems, Schlangenbad und Biesbaden „wegen weit besserem Unterkommen und dasiger Commodität“ nicht geringen Abbruch thun. Wenn auch die Herstellung eines Bades große Kosten erfordere, so würden diese jedoch alle gar wohl und reichlich wieder darans zu erzwingen sein.

Ganz mit derselben Sicherheit drückt sich der Freiherr von Greiffenclau in einem zweiten, am 11. Januar 1700 an den Kurfürsten abgelaassenen Briefe aus, den Dr. Malten in seiner „Neuesten Weltkunde“ (Frankfurt a. M., 1843) Seite 181 mittheilt, nachdem man denselben in den Receptur-Akten zu Müdesheim aufgefunden. „Das im Rhein gefaßte warme Bad“, heißt es da, „wird in die umliegenden Orte zum Trinken sehr häufig abgetragen, welches Abtragen den ganzen Tag durch dauert. . . . Wann das wilde Wasser dermaßen mehr davon kommt, ist an dieses warmen Bades noch besserm Effecte nicht zu zweifeln, da dieses Wasser ein starkes Mineral aus allen Anzeigen mit sich führt; und wird davon gehalten, daß ein solches über eine silberne Ader laufe. Der Allerhöchste gebe eine baldig glückliche Erfindung. Für das Land, als auch die Nachbarhaft, wäre es was sehr vorzügliches, dem Ems dagegen wäre dieses ein nicht geringer Abbruch.“

Ja, wenn das wilde Wasser nicht gewesen wäre! So wenig man in dem über die Rheinquelle geleiteten Kassen desselben Herr werden konnte, so wenig gelang es der angestrengtesten Thätigkeit, mit Hacken, Spaten, Eimern und Pumpen dasselbe aus den am Lande angelegten Gräben und Schächten fernzuhalten. Am 30. August 1700 mußte sich Wild zu der Meinung entschließen: er habe sich überzeugt, daß mit der jetzigen Arbeitsanstellung, der Quelle beizukommen, nicht möglich sei, weil sie wenigstens zwei Ricken tief unter dem Rhein zu suchen sei, während man jetzt 5 Fuß über demselben arbeite. Wollte aber das Erzstift zu den bereits aufgewendeten 1000 fl. noch 2000 Thaler hergeben, dann wolle er einen Stollen in den Berg treiben und, sobald er auf festes Gestein stöße, mit Gesenten und Minen der Quelle nachspüren.

Dazu trug man jedoch wenig Lust. Der gerade in diesem Sommer begonnene Badhausbau zu Schlangenbad und die Versuche, den heftigsten Quellen dortselbst einiges Wasser abzapfen, verschlangen große Summen. Offenbar wollte man den Erfolg der dortigen Bemühungen erst abwarten. Es wurden daher die Arbeiten zu Ahmannshausen, nachdem sich der Werkmeister Johannes Weit von Mainz auf Befehl der Hofkammer im Beisein des Landtschreibers am 4. December 1700 an Ort und Stelle von der Nichtigkeit der Wild'schen Angaben überzeugt, eingestellt und die früher aus dem Mainzer Bauhose entnommenen Handwerksgeräthe dahin zurückgebracht. Damit schien die Angelegenheit ein- für allemal bei Seite geschoben zu sein.

Im September 1701 erbot sich nun aber der Rathsherr Wilhelm Moxel von Bingen, die Ahmannshäuser Quelle auf seine Kosten aufsuchen und fassen zu wollen, wenn man ihm die Erbauung einer Rothmühle daselbst gestatte, ihm das 2 Morgen umfassende „kleine Giese“ zu einer Weide und einen angrenzenden Weinberg als Bauplatz zuweise, freies Bauholz bewillige, die Fischerei im Rhein, sowie freien Weinzug gestatte und ihm sodann die ganze Anlage als Erblehen überlasse. War das Auftreten des Moxel, der in wenigen Wochen die Arbeit bewältigen wollte, ein zu selbstbewußtes, oder hatte man in Schlangenbad nicht das Erhoffte gefunden? Gering, die fast zum Abschlusse gediehenen Unterhandlungen wurden nach zwei Jahren wieder abgebrochen. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Landwirth Christian Cramer und Miteigenthümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 2081 des Lgb., 10 Ar 44,75 Du.-M. oder 41 Ath. 79 Sch. Wiese „Kerenthal“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds, Carl von Reichenau und Wanda und Victor von Grotthuß;
- 2) No. 2417 des Lgb., 14 Ar 38,50 Du.-M. oder 57 Ath. 54 Sch. Wiese „Adamsihal“ 1r Gew. zw. Friedr. Wilh. Christian Thon und dem Staatsfiskus;
- 3) No. 2432 des Lgb., 13 Ar 13,75 Du.-M. oder 52 Ath. 55 Sch. Wiese „Adamsihal“ 2r Gew. zw. Friedr. Jacob Schweißguth und dem Staatsfiskus;
- 4) No. 2434 des Lgb., 9 Ar 99,75 Du.-M. oder 39 Ath. 99 Sch. Wiese „Adamsihal“ 2r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Christian Beck;
- 5) No. 3213 des Lgb., 27 Ar 24,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 8 Ath. 97 Sch. Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und Adam Hartmann;
- 6) No. 3914 des Lgb., 13 Ar 55,50 Du.-M. oder 54 Ath. 22 Sch. Acker „Hammersthal“ 2r Gew. zw. Joh. Wilh. Christian Hildebrand und Adam Blum;
- 7) No. 7010 des Lgb., 10 Ar 22,25 Du.-M. oder 40 Ath. 89 Sch. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Johann Seel und Johann Georg Heinrich Weil;
- 8) No. 7582 des Lgb., 13 Ar 91,50 Du.-M. oder 55 Ath. 66 Sch. Acker „Rosenfeld“ 4r Gew. zw. Adam Blum und Theodor Schweißguth;
- 9) No. 7786 des Lgb., 18 Ar 33,75 Du.-M. oder 65 Ath. 35 Sch. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Carl Dick und Christian Friedrich Fuchs;
- 10) No. 7869 des Lgb., 10 Ar 16,25 Du.-M. oder 40 Ath. 65 Sch. Acker „Sonnenberg“ 5r Gew. zw. dem Evangel. Verein und Heinrich Mayer;
- 11) No. 8217 des Lgb., 13 Ar 48,50 Du.-M. oder 53 Ath. 94 Sch. Acker „Bierkaderberg“ 3r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Johann Georg Heinrich Weil,

in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden den 31. März 1887.

10767 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2000 Stück Reiserbesen zur städtischen Straßenreinigung soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus. Angebote nebst Probebesen sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verhandlungstag, Samstag den 9. April d. J. Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst postfrei einzusenden.

Wiesbaden, 31. März 1887. Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Anlieferung eines neuen vierräderigen Sprengwagens mit cylindrischem eisernem Kessel von ca. 2000 Ltr. Inhalt, auf entsprechend starken Federn ruhend, soll öffentlich vergeben werden. Offerten mit Angabe der Lieferzeit, sowie Zeichnungen und Erläuterungen sind bis zum Verhandlungstag, Samstag den 9. April d. J. Vormittags 11 Uhr, postfrei an den Unterzeichneten einzureichen. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 31. März 1887.

Richter.

Muster-Blumenarten

aus gepressten und künstlichen Blumen (fortirt) zu allen Gelegenheiten. 6 Stück in geschmackvoller, feiner Ausführung zu Mk. 1,30, 2, 3, 4, 5, 6 und höher.

Vorlagen zu allen Blumenbearbeiten, Blancosarten, Reliefs, Blumen ic. versendet gegen Nachnahme

10676

Frau E. Reinemor, Elisabethenstraße 8.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. April l. J. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindefeld Distrikten „Brücher“ und „Erlenborn“ folgendes Holz zur Versteigerung:

1) im Distrikt „Brücher“:

- 3 eichene Stangen 1. Classe,
- 5 buchene " 1.
- 21 birchene " 1. und 2. Classe,
- 16 Raummeter buchene Knüttel,
- ca. 11,000 Stück buchene Durchforstungs-Wellen;

2) im Distrikt „Erlenborn“:

- 12 Raummeter buchenes Knüttel- u. Scheitholz und
- 300 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft am Kornweg im Distrikt „Brücher“. Viebrich, den 1. April 1887. Der Bürgermeister-Stellvertreter. 210 Wolkf.

Schützen-Verein.

Morgen Nachmittag beginnen die freien Schießübungen, und laden wir hiermit unsere verehrlichen Mitglieder zu recht zahlreicher Vetheiligung ergebenst ein.

218

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 6. April Abends 7 Uhr:

Verkauf der Zeitungen und Zeitschriften.

81

Der Vorstand.

Zehn Mark, aus einem Vergleiche herrührend, zum Besten der Armen-Augenheilanstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Wiesbaden, den 2. April 1887.

Für die Verwaltungs-Commission.

141

Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Der Waaren-Verkauf findet in dieser Woche Montag den 4., Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. April c. von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr im Geschäfts-Locale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, 3. April 1887.

Der Concurs-Verwalter:

Ebel, Justizrath.

204

Vorhang-Stoffe und Spitzen,

Nonleauordel und Franzen, Beirringe, Chirting, Madapolam, Hemden-Einsätze, Druck- und Schürzenzeuge, sowie alle Futterfachen für Schneider und Schneiderinnen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

10419

K. Ries, Oberwebergasse 44.

Kind.

Kinderlose Eheleute oder Damen, welche geneigt sind, ein hübsches Mädchen von 6 Jahren (Waise) aus besserer Familie anzunehmen, werden gebeten, ihre Adresse unter **E. D. 6** an **Hassenstein & Vogler, Wiesbaden**, abzugeben. (H. 61609) 24

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 5644

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4571**

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falkor, Kleine Burgstraße 7. 87**

Zu kaufen gesucht

ein Haus in guter Lage. Bevorzugt wird Wilhelmstraße, Friedrich-, Louisen- oder Rheinstraße. Offerten mit Preis-Angabe unter **B. B. A. 3** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verboten. 10317

Villa, kleinere, mit Garten und Stallung zu kaufen gesucht. Gef. Offert. unt. **K. M. 80** an die Exped. d. Bl. erb. 10791

Parkstraße 24 ist eine hochseine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Ein Haus, dreistöckig, mit Dachstock und kleinem Vorgarten in schöner Lage Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten von directen Viehhabern (Agenten verboten) unter **N. B. 12** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9077

Bauplätze in der Adlerstraße, Kellerstraße und Feldstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Straße an die Stadt abgetreten. **B a c k s t e i n e** auf der Baustelle sitzend. Näh. bei **Jacob Rückert, Feldstraße 10. 1445**

Ich wünsche in der Nähe der Markstraße einen **Aleacker** zu pachten und erbitte mir Offerten.

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 10173

Ein Garten, im südwestlichen Theile der Stadt gelegen, 2 Morgen enthaltend, mit den feinsten Obstsorten bepflanzt, ist nebst Wohnung zu verpachten. Näh. Exp. 4500

Ein Stück Land, welches sich für ein kleines Haus nebst etwas Garten eignet, nahe der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Preisangabe unter **M. W. 63** an die Exp. erb. 10777

Ein über 3 Morgen großes eingefriedigtes Grundstück, im **Aufamm** liegend, mit Brunnen, für Gärtnerei geeignet, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. bei **L. Schenck, Mainzerstraße 15. 10188**

Acker zu verpachten. Näh. Biebricherstraße 17. 10689

Schlosserei, welche schon seit vielen Jahren besteht, ist zu verkaufen. Offerten unter **Z. 68** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10055

Ein **Wirth (cautionsfähig)** für gangbare Bierwirthschaft wird gesucht. Offerten unter **H. 205** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 10760

18,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu 5% auf 1. Juli 1887 zu leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 85** befördert die Exped. d. Bl. 9006

25,000 Mk. auf zweite Hypothek auf ein Haus hier zu leihen gesucht. Näh. bei **W. Weyershäuser, Rechts-Consulent, Hellmündstraße 34. 10469**

5800 Mk. auf erste Hypothek à 5% außerhalb sofort ges. d. **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 9867**

50,000 Mk. halb sofort dauernd gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 10476**

400 Mark gegen vollständige Sicherheit und 6% Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **K. O. 28** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10764

5-6000 Mk. Restkaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9188

Hypothek zur 1. Stelle von **4000 Mk.** (5 pCt. Zinsen) zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10785

10-14,000 Mk. auf gute zweite und **36,000 Mk.** auf gute erste Hypothek sofort auszuliehen durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 10738**

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine möblirte Villa, als Logishaus zu gebrauchen, zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **Th. 95 Aachen postlagernd. 10571**

Gesucht zum 1. October für eine kleine Familie (Beamt.) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter **D. B. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10693

Wohnung, bestehend aus 2 großen oder 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör, für 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 35** bis zum 5. April Abends an die Exped. erbeten. 10683

Angebote:

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten **Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337**

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 45 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 10697

Bleichstraße 4, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Große Burgstraße 14, 3. Etage, möbl. Zimmer auch unmöblirt. 9681

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Friedrichstraße 48 ist ein gut möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. im Eckladen. 9341

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern auf sogleich zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Jahnstrasse 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden etc. auf gleich zu verm. **R. Jahnstraße 24, Part. 4752**

Sirchgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719
 Fahrstraße 3, Stb., 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 10180
Jahnstrasse 24 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 4753
Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden. 6685
 Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354
 Kirchgasse 38 ist eine Wohnung im 2. Stod., bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 10714
 Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Nerostraße 38. 10739
 Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
 Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage auf gleich zu verm. 8034
 Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenpeicher auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858
Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890
Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076
 Röderstraße 25 sind 2 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. 1 St. 9914

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632
 Schwabacherstraße 33, 1 Stiege links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10417
 Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Weilstrasse 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754
Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116
 Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Mietpreis 800 M. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 5669

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, in bester Lage, ist wegen halber unter dem jetzigen Preise zu verm. Näh. d. d. **Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich.** 9811
 Die 2. Etage **Victoriastraße 7** ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10686

Eine kleine Wohnung, 1 St. h., zu verm. Adlerstraße 31. 10311
 Eine unmöbl. Frontspitze auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten Wilhelmstraße 5. 24193

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 9556
 Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 9390

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
Möbl. Zimmer, Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 10282

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten Kirchgasse 2a, Bel-Etage. 7397

Zwei schöne Zimmer sind möbliert an einen Herrn zu vermieten **Louisenstraße 43, 2 St. hoch.** 10797

Ein auch 2 gut möblierte Zimmer in gesunder, freier Lage an einen anständigen Herrn zu vermieten Ecke der **Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage.** 10386

Ein möbl. Zimmer nahe den Kaffernen mit oder ohne Pension zu vermieten **Dranienstraße 21, Seitenbau.** 8978

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer Ecke der **Rheinstraße** und **Kirchgasse** per sofort zu verm. Näh. daselbst, 1 St. 9620

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmündstr. 49.** 10267

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Etage.** 10322

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 14, Seitenbau, Parterre.** 10041

Gut möbliertes Zimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Michelsberg 13.** 10585

Möbl. Zimmer zu verm. **Hermannstraße 12, 2. St.** 5380
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 51 im 3. Stod.** 9746

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 17.** 9025

Gut möbliertes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem **Curpark**, an eine Dame zu verm. Näh. **Exped.** 6784

Klein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. **Saalgasse 22.** 10174

Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. **Dranienstr. 18.** 6844

Möbliertes Zimmer zu verm. **Stiftstraße 12, Hinterhaus.** 10657

Ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten **Philippstraße 31, Parterre.** 10679

Ein apartes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 8.** 10477

Zwei bis drei Herren finden schönes Logis, auf Wunsch mit **Mittagstisch, Schachtstraße 9b, 3 Treppen.** 10795

Ein Parterrezimmer auf gleich zu verm. **Wellritzstraße 20.** 5634

Ein unmöbliertes, hübsches Zimmer ist auf gleich zu vermieten **Webergasse 58, 2 Stiegen hoch links.** 10788

Möbl. Mansarde zu vermieten **Ellenbogengasse 13, 2 St.** 10168

Eine große Mansarde zu vermieten **Dranienstraße 8.** 10176

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Frau sofort abzugeben. Näh. **Exped.** 10591

Im Hotel St. Petersburg

sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. das. 8400

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Mehrgasse 25 ist ein Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 24, 1 St. h.** 10468

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 77
 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 76

Laden Taunusstraße 10. 76

Lagerplatz zu vermieten **Dogheimerstraße 12, Part.** 9583

Großer Stall, Remise, Heuböden, kleine Wohnung, geeignet für **Milchcur**, zu vermieten **Kapellenstraße 37.** 10570

Stallung für ein Pferd sofort zu verm. **Kirchgasse 35.** 10471

E. anst. Mann erh. Kost u. Logis Feldstraße 8, 3 St. 10412

Sol. Arb. l. Kost und Schlafst. erh. Adlerstraße 43, 1 St. 10067

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27. 5949

M. Arbeiter erh. Schlafstelle Dogheimerstraße 17, Stb. 10576

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 10342

Zwei Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 22, 3 Stg. 10691

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. 9549

Jahnstraße 2, Parterre im Laden. 9549

Ein anst., j. Mann erh. Schlafstelle Bahnhofstr. 20, Stb. I. 10737

Ein schöner Laden, der sich zu jedem Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung in Mosbach zu vermieten. Näheres bei Frau Dörner in Mosbach, Gaugasse 5. 7825

Frau D. Philipps,

früher **Mainzerstraße 6a,**

jetzt **„Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,**

empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

In einer **Lehrerfamilie** finden noch 1 oder 2 Schüler **gute Pension.** Näh. **Exped.** 9:71

Vorzügl. Pension u. Anschluß bei einer feinen Dame. Preis mäßig. **Elisabethenstraße 21, 2. St.** 8638

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
 General-Agentur der **Rölnischen Unfall-**
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Berliner Stimmungsbilder. *

Ueber Berlin liegt jetzt Frühlingsstimmung ausgebreitet, trotz Regen und Sturm, welche die letzten Tage in reichlicher Menge uns brachten. Ja, man hat ihn fast, den langandauernden Stubenbann, man will wieder hinaus in das Freie; phantasievolle Gemüther träumen bereits von lustigen Grunewald-Parteien in menschenüberfüllten Kneipen, und abenteuerlustige Jünglinge fahren schon in frischgestrichenen Nußschalen die Spree hinauf, um nachzuforschen, ob Stralau und Treptow und das Gierhäuschen sich schon auf den Empfang der zahllosen, bald hier hinausströmenden Gäste vorbereitet haben. Ach, man ist des Winters und seiner Freuden überdrüssig geworden, die rauschendsten Walzertacte können die tanztüchtigen Beine nicht mehr electrifizieren und die besten Quadrillen können nur noch mit Anstrengung zusammengebracht werden, und daß nicht mehr die rechte Winterlust in einem selber steckt, merkt man, wenn man den Ball verläßt, und die Straßen dann bereits in goldigem Frührothlichte leuchten und die Späzen auf den Bäumen einen Spectakel machen, gerad' als ob sie einen auslachen, daß man noch immer die Einladungskarten mit einem: „Werde mit Vergnügen nachkommen.“ beantwortet. In den Schaufenstern der Modewaaren-Handlungen aber liegen jetzt lockende, bunte, hellfarbige Kleiderwoogen, blumengezierte Capothütchen und coquette Sonnenschirme, und wie diese Gegenstände bei den Damen eine weite und fröhliche Perspektive eröffnen, so bei uns das erste Glas Maitrank, das uns schmunzelnd der Birch vorsetzt und in dessen Grunde uns ungezählte Frühlingsblumen zu ruhen scheinen! —

Wenn der Frühling sich Berlin naht, wenn er im Thiergarten sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, wenn die Denkmäler dort von ihren breiteren Hütten befreit sind und Crocusse und Anzeln ihren Fuß umsäumen, so tritt Berlin auch wieder in das Stadium, welches in allen Haushaltungen gefürchtet ist und welches in dem Haushalte einer Weltstadt die umfassendsten Dimensionen annimmt: Das große Keinemachen! Ueberall erheben sich die hohen Gerüste und auf ihren schwankeuden, schmalen Pfaden hantieren emsig Handwerker und Arbeiter, und wenn hier bloß ausbessernd Hand angelegt wird, so wird an zahllosen anderen Stellen neu geschaffen und neue, prächtige Zwischenglieder werden, fast im Umfassen, dem modernen Straßenbilde eingefügt. Kaum in einer anderen Stadt der Welt dürfte so viel und so energig gebaut werden, wie jetzt in Berlin, und der Baustyl, auch gerade derjenige der Mietscasernen, ist ein flotter und geschmackvoller geworden, und daß er auch nach auswärts gefällt, beweisen die vielen kostspieligen Aufträge, welche unsere bekannteren Architekten von dort her erhalten. Wie langweilig sahen früher die Straßen und Plätze der Hauptstadt aus, wie monoton diese Häuserreihen, stets egal, stets gleichförmig, wie von den hölzernen Häuschen eines Kinderspielzeuges errichtet; jetzt hat die fröhliche, dem Auge gefällige Renaissance die Oberherrschaft erhalten und wenn hierin auch schon an einzelnen Stellen zu weit gegangen wird, so schadet das nichts, es ist besser, als wenn man zu der alten, glatten Abgeschmacktheit zurückgriffe.

In diesem Jahre wird allem Anscheine nach die Bauhätigkeit hier ganz besonders stark werden und aller Ecken und Enden wird schon der vielversprechende Anfang dazu gemacht. Obwohl es schwer glaublich ist, soll es noch immer an Wohnhäusern fehlen, richtig ist allerdings, daß an kleinen und mittleren Wohnungen Mangel ist und daß unter den gegenwärtig etwa leerstehenden fünftausend Wohnungen die Mehrzahl zu den größeren Quartieren von fünf und mehr Stuben zählt. In vergangenen Jahre wurden an fünfhundert neue Wohnhäuser hier gebaut und trotz der neuen, viele Schwierigkeiten bereitenden Bauordnung dürfte die genannte Zahl in diesem Jahre bedeutend überschritten werden, um den jährlich nach Berlin ziehenden ca. 60,000 Menschen ein gastliches Heim zu bereiten. Theurer wie anderswo in Deutschland ist dasselbe allerdings, denn eine

* Nachdruck verboten.

jebe Stube wird durchschnittlich jährlich an dreihundert Mark Miete gerechnet, und das ist durchaus noch nicht der höchste Satz, eine Steigerung dürfte leicht zu erwarten sein, denn die Grundstückspreise werden immer höher geschraubt und es klingt wie ein Märchen aus der „guten, alten Zeit“, wenn man vernimmt, daß 1758 das ganze jetzige Terrain des Central-Hotels für 5730 Thaler verkauft wurde!

In dem aufwirbelnden Staub und Schutt geht allerdings auch so manches erinnerungsreiche Stück des alten Berlin unter, und immer weniger von Jahr zu Jahr werden der Stätten, an denen unsere Vorfahren gewirkt und geschafft. Lange genug hatte das eigentliche historische Berlin zähen Widerstand gegen Spitzhade und Schaufel geleistet und nur selten fiel unter ihren Streichen eine der Stätten altbürgerlichen Berliner Fleisches. Nun, wo zwei gewaltige Dreschen gelegt worden sind in den steinernen Häuserbann, wird es rasch anders werden; vom vielbesungenen Mühlen-damm fällt ein Stück nach dem anderen und an den Fronten der stolzen Kaiser-Wilhelm-Straße wachsen mit erstaunlicher Schnelligkeit vielstöckige Palais empor; wenige Jahre, und die Fremden, die hier dann auf glattem Macadam entlangwandern und die tausend Herrlichkeiten in den gewaltigen Schauläden bewundern, werden ironisch die Köpfe zucken, wenn man ihnen erzählt, daß hier noch vor kurzer Frist einige der ältesten — und nebenbei auch verrufensten — Theile Berlin's gestanden, und werden uns bedeuten, wir möchten doch diese Sage Anderen, Leichtgläubigeren aufbinden! —

Verändert sich Berlin äußerlich in so hohem Grade, so hat neuerdings im Innern der Museen manche Umwandlung stattgefunden. Im Alten Museum ist die ziemlich lange verschlossen gewesene Aegyptische Abtheilung wieder eröffnet worden und das Dunkel, in welchem sie früher stets gelegen, ist glücklicher Weise etwas aufgehellt worden, sodas man mit liebevoller Sorgfalt die „Mumien-Details“ der einstigen Beherrscher des Nilandes betrachten kann. Dort, wo früher die ethnographischen Schätze aufgestapelt waren, haben jetzt Sculpturen und Holzschneidereien aus dem christlichen Alterthum und dem frühen Mittelalter ihre Auffstellung gefunden. Im „Museum für Völkerkunde“ schreiten die Arbeiten nur langsam vorwärts und geraume Frist dürfte noch vergehen, ehe das erlösende Wort „Fertig!“ erschallt. Die „National-Galerie“ hat einzelne Bereicherungen erhalten, obgleich die von der Jubiläums-Ausstellung herkommenen Erwerbungen größtentheils noch „auf Reisen“ sind. Unter den neugekauften Gemälden erregt ein lebensgroßes Hüßbild einer jungen Dame, von dem verstorbenen Wiener Meister Canon stammend, aufrichtige Bewunderung; selten ist in vornehmerer Auffassung und vornehmeren Farben gemalt worden. Mit Arnold Böcklin hat die Galerie nicht so rechtes Glück; zu seinem oft verpöhten „Gesilde der Seligen“ hat sich jetzt der „Eremit“ gesellt: ein alter, weißbärtiger Einsiedler in härterer Kutte steht in verzücktem Geigenpiel vor einem Muttergottesbilde und, durch die Töne angelockt, lugen durch die Fenster der Hütte einige nackte Engelchen. Schade, daß nicht eins der auf der Jubiläums-Ausstellung gewesenen Bilder Böcklin's angekauft wurde, die ergreifende, unvergeßliche „Kodieninsel“ beispielsweise zeigte viel besser das geniale Können Böcklin's, besonders in der leidenschaftlichen Auffassung der Natur, als der etwas mächtere „Eremit“. Die interessante Galerie berühmter Zeitgenossen ist durch ein von Scheurenberg d. J. gemaltes charakteristisches und sehr ähnliches Porträt des geistvollen Philosophen Professors G. Zeller vermehrt worden. — Rege Fortschritte sind bei einem Besuche der Ruhmeshalle oder vielmehr, wie sie der Kaiser in seinem bescheidenen Sinn ungetauft hat, der Feldherrnhalle zu registrieren. Sie macht jetzt schon, obwohl sie noch nicht fertig ist und man noch eine ganze Anzahl leinwand-umponnener Gerüste erblickt, einen imponirenden Eindruck. Die Büsten der großen preussischen, resp. deutschen Feldherren sind sämmtlich aufgestellt; an der Ausschmückung des eigentlichen Ruppelraumes arbeitet noch eifrig Professor Geselschap; seiner herrlichen, nun vollendeten Composition „Der Krieg“ wird „Der Frieden“ gegenübergestellt und zu ihnen gesellt sich noch später „Die Begräbung der Helden in Walhall“. Geselschap hat sich mit seinen Gemälden ein unvergängliches Ruhmesdenkmal gesetzt. Die Schlachtenbilder an den mächtigen Wappplätzen sind durch zwei neue ergänzt worden und zwar durch das fortziehende: „Leopold v. Dessau mit preussischen Compagnien in der Schlacht bei Turin“ (7. September 1706) und durch das gleichfalls sehr bewegte: „Die Fahrt des Großen Kurfürsten über das frische Haff“. Es fehlen noch fünf weitere Schlachtenbilder, für welche die Sujets und die Künstler schon bestimmt sind. Der Kaiser interessiert sich auf das Begehrteste für die Gemälde; er läßt sich stets die Skizzen zu denselben vorlegen und hat schon wiederholt Aenderungen darin getroffen. Das Honorar ist ein recht annehmbares, es beträgt für jedes der Bilder dreißigtausend Mark.

Paul Lindenberg.

Bekanntmachung.

Montag den 4. April d. J. Vormittags 11 Uhr will Herr Carl Christmann sen. von hier (nebst der Domäne Hauptbesitzer des Nerobergs) im Saale des „Restaurant Christmann“, Webergasse 6 dahier,

ca. 22 Stück Neroberger

eigenes Wachstum aus den Jahren 1863, 1874, 1876, 1878, 1883, 1884 und 1885 versteigern lassen.

Wiesbaden, 30. März 1887. J. A.: 10299 Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 10774

Rohfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 4. April Vormittags 10 Uhr läßt Herr M. Meyer durch die Unterzeichneten ca. 100 Haufen Bau- und Brennholz in dem Hofe Kirchgasse 20 öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

356 Bender & Co., Auctionatoren.

Termin-Kalender.

Montag den 4. April, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Staatswald-Distrikten „Mausbeck“, „Altenstein“, „Bautereilen“ und „Hirchgasse“. (S. Eogl. 78.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Wein, in der „Restauration Christmann“, Webergasse 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Einkreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 25 Candelabern, bei dem Herrn Director Winter. (S. Eogl. 77.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Fenstern, Thüren, Treppen, Bau- und Brennholz, an dem Hause Neuaasse 14. (S. heut. Bl.)

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Die von den Schülern der Gewerbeschule im Laufe des Schuljahres angefertigten Zeichnungen und Modellarbeiten, die Arbeiten aus den Fachkursen der Schuhmacher, Tapezire, Schlosser, Schreiner und Schneider, aus der Zeichen- und Realschule für Mädchen, sowie die angefertigten Gesellenstücke werden in den Räumen der Gewerbeschule vom 6. bis einschließlich 17. April von Vormittags 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr zur Besichtigung ausgestellt, wozu die Mitglieder des Vereins und alle sich dafür Interessirende höflichst eingeladen werden. Eintritt frei.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

77

Katholischer Lehrlings-Verein.

Heute Nachmittags von 4-7 Uhr findet im Vereinslocale die öffentliche Prüfung der Mitglieder mit darauffolgender Preisvertheilung statt. Meister und Angehörige der Lehrlinge, sowie alle Freunde des Vereins ladet hierzu ergebenst ein
Der Vorstand. 172

Gesang- und Gebetbücher,

Confirmations- und Ofterkarten in großer Auswahl bei Jos. Dillmann,

10840 Marktstraße, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Weberg. 46. 8852

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag 10 Uhr: Orchester-Probe im Curssaale. 304



Turn-Verein.

Sonntag den 17. April c. veranstaltet obiger Verein im „Hôtel Victoria“ ein Schau- und Wett-Fechten der Fecht-Riegen von Turn-Vereinen des Mittelrheinkreises zum Besten seines Turnhallen-Baufonds, wozu wir unsere Mitglieder, sowie ein verehrl. Publikum ganz ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Programm:

Morgens 8 Uhr: Begrüßung der Gäste. — Morgens 9 Uhr: Beginn des Preisfechtens. — Nachmittags 2 Uhr: Fest-Essen (Tafel-Musik). — Nachmittags 3 Uhr: Fortsetzung des Preisfechtens. — Nachmittags 6 Uhr: Schauturnen und Schaufechten. — Abends 8 Uhr: Preisvertheilung, Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball.

Karten für Nichtmitglieder à 2 Mk. (für das ganze Fest berechtigend), sowie für 1 Mk. (nur für das Preis- oder Schaufechten berechtigend) sind zu haben bei den Herren Carl Braun, Kürschner, Michelsberg; Carl Hack, Buchbinder, Kirchgasse; Peter Schmidt, Kürschner, Saalgasse, und bei Gastwirth Hell, Marktplatz.

Karten für Mitglieder nur durch unseren Mitgliedwart Herrn J. Bergmann. 15



Männer-Turnverein.

Wochen-Programm:

Montag	Abends von 8-9 Uhr:	Kürtturnen;
	9-10	Fechten;
Dienstag	" " 8-10	Riegenturnen;
Mittwoch	" " 9-10	Gesangstunde;
Donnerstag	" " 8-10	Riegenturnen;
Freitag	" " 9-10	Vorturnerübung;
Samstag	" " 9 Uhr an:	Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Turnhalle: Realschule in der Dranienstraße.

Vereinslocal: „Mainzer Bierhalle“, Manergasse.

Anmeldungen zum Beitritt beliebe man bei dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Schembs, Langgasse 22, und in der Turnhalle beim Turnwart anzubringen.

87

Der Vorstand.

Langgasse 8.



Spazierstöcke,

Pfeifen und Cigarrenspitzen

empfehle in grösster Auswahl.

Carl Hassler,

8 Langgasse 8.

Reparaturen schnell und billig.



Langgasse 8.



Ein Paar hohelegante, ganz egale Wagenpferde, 4 Jahre alt, 1,62 Mtr. groß, Falben mit Aalstrich (dänische Race), ein hohelegantes Reitpferd, 5 Jahre alt, gut geritten, 1,74 Mtr. groß (englisch Vollblut) und noch verschiedene schwere Arbeitspferde werden unter aller Garantie verkauft von K. Mann V., Albig bei Alzen. 10820

Blinden-Anstalt.

Von Ungenannt zehn Mark, aus einem Vergleich her-
rührend, erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
158 Der Vorstand.

Armen-Verein.

Aus einem schiebsmännischen Berg-eiche durch Herrn C. Hensel
5 M., von Frau U. eine Warthie Kindersachen und von Herrn
Dr. jur. S. aus einer Scat-Parthie 26 M. erhalten zu haben,
bescheinigt verbindlichst dankend

Wiesbaden, den 2. April 1887.
343

Der Vorstand:
Dresler.

Vom 5. April an wohne ich
2 Emserstrasse 2, Parterre,
und halte meine Sprechstunden von 10¹/₂
bis 12¹/₂ Uhr Vormittags.

Dr. Gustav Bickel,
10754 pract. Arzt.

Zahnarzt C. Voigt, gr. Burgstraße 14.
Sprechstunden von 9-5 Uhr. 10704

Verlegte mit Heutigem mein **Bau-Bureau** nach

18 Dohheimerstraße 18.

10747

Hugo Baecker, Architect.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Eröffnung eines **Rasir-, Frisir- und Haarschneide-
Cabinet's** **4 Michelsberg 4** zeigt einer
geehrten Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum er-
gebenst an und bittet um geneigtes Wohlwollen

10816

J. Jung, Barbir und Friseur,
4 Michelsberg 4.

6 Pf. Rasiren 6 Pf.

Habe mein Geschäft von **Michelsberg 4** nach 10703

Wegergasse 12

verlegt und halte mich meinen werthen Gönnern und der Nach-
barschaft bei Zusicherung guter Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **C. Weiss.**

20 Pf. Haarschneiden, Kinder 15 Pf.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Schwal-
bacherstraße 23.** Fr. Brahm. 10728

Wohnungswechsel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein
Confections-Geschäft nach **Walramstraße 21** verlegt
habe. Anna Martin. 10745

Ich wohne jetzt

Bleichstraße 12, 2. Etage.

10786

P. C. Schmidt, Tanzlehrer.

Wohnungs-Wechsel.

Wohne jetzt **Hermannstraße 4.**
10778 **Meyer, Ländler und Lackirer.**

Von heute befindet sich meine **Wohnung Karlstraße 23**
in meinem Hause. Sager wie bisher am Hessischen Ludwigs-
Bahnhof. **J. Haberstock, Holzhandlung.** 10720

Harzbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahmen billig zu
verkaufen **Karlstraße 26, Frontspitze.** 10717

**Marienburger
Geld-Lotterie. 375,000 M.**

3372 Geldgewinne
zusammen

Ziehung am 26., 27. und 28. April ohne Reducirung des Ver- loofungsplanes.	1 à	30,000 M.
	1 à	30,000 "
Loose à 8 M. (1/2 Antheil- Loose à 1.70)	1 à	15,000 "
	2 à	6000 "
empfehlen und versendet	5 à	3000 "
Carl Heintze,	12 à	1500 "
Bau-Geschäft,	50 à	600 "
Berlin W., Unter den Linden 3.	100 à	300 "
Jeder Bestellung sind 10 Pf. für Porto und 10 Pf. für Gewinnliste beizufügen.	200 à	150 "
	1000 à	60 "
Obige Loose empfiehlt Therese	1000 à	30 "
Wachter, Langgasse 31.	10415	1000 à 15 "

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarn hiermit zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von **Geisbergstraße 7** nach meinem Hause
Herzstraße 10 verlegt habe.
10700

Karl Preusser, Schlossermeister.

Wohnungswechsel.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Nachbarschaft zeige er-
gebenst an, daß ich meine Wohnung von **Faulbrunnenstraße 7**
nach **Kirchgasse 24** (Eingang kleine Schwalbacherstraße 2b)
verlegt habe. Achtungsvoll

10850

Ph. Killian, Schuhmacher.

Das Möbel-Ausstattungs-Geschäft

von

Gg. Reinemer, 22 Michelsberg 22,
empfehlen alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, voll-
ständige französische u. deutsche Betten, Garnituren,
Spiegel, Kommoden, Stühle u. s. w.** zu den billigsten
Preisen unter Garantie. 359

Delarben und Fußbodenlade,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem
Glanz und dauerhaft, sowie **Bodenwisch, Stahlspähne**
und **Pinsel** empfiehlt in bester Qualität die **Material-
und Farbwaaren-Handlung** von

10789

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Kleider werden nach neuesten Façons unter Garantie
gearbeitet **Karlstraße 25, Kronspitze** 10716

**Billig zu verkaufen 1 prächtige vier-schlaf-tige
Kommode** in **Rußbaum**, innen **Alles in Eichen**,
1 gute **Rußbaum, Console**, **1 fast ganz neues Bett**,
vollständig gute Bettstelle, Regulator u. s. w. **kleine
Schwalbacherstraße 4.** 10828

Zu verkaufen sind zwei vorzügliche **Betten, Rouleaux**,
115 Ctm. breit, und ein **Spiegel**. **Käb. Burgstraße 4, I.** 10773

Confirmantenrock u. **vert. Schwabacherstr. 5 B.** 10821

Ein g. Confirmantenrock b. u. **vert. Herzstr. 9 I.** 10779

Zwei Confirmanten-Röcke billig zu verkaufen
Hochstraße 3, Parterre. 10803

Ein volländiges, guterhaltenes Dienstmoten-Bett ist für
18 M. zu verkaufen **Wörthstraße 22, 1 St. r.** 10804

Ein thür. Kleider-Wrank u. u. **v. Kirchhofsgasse 6.** 10751

Zimmerspähne zu haben **Hoch-
straße 7.** 10151

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten theile hierdurch mit, daß ich **Dambachthal 2, Ecke der Kapellenstraße, eine**

Brod- und Feinbäckerei

errichtet habe. Indem ich alle in die Bäckerei, sowie Conditorei einschlagende Artikel in nur besten Qualitäten zu reellen Preisen offerire, bitte um geneigten Zuspruch.
9639 **Hochachtungsvoll F. W. Henkel.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundenschaft, sowie meiner verehrten Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich unter dem Heutigen meine

Bäckerei

von **Seleneustraße 20** nach **Walramstraße 8,** Ecke der **Frankenstraße,** verlegt habe. Indem ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch gütigst dorthin folgen zu lassen, sichere ich reelle und prompte Bedienung zu.
Wiesbaden, den 1. April 1887. **Achtungsvoll**

Jacob Wirges.

Zu den Feiertagen

empfehle meine

reingehaltenen Weine,

speziell **Bordeaux** und **Rheingauer,** zu **mässigen Preisen.**

E. Mozen,

Weingrosshandlung, Rheinstrasse **10.**

Niederlage bei **C. Killan,** Delicatessen-Geschäft, **Taunusstrasse 19.** 10698

Bestellungen für die **Mineralwasser-Anstalt** nach

Dr. Struve von **J. Hoch**

bitte von heute an bei Herrn **Carl Langer,** Cigarren-Handlung, **Langgasse 6,** zu machen.

Wohnung und Fabriklocal: **Waltmühlstraße 27,** wohin ich auch Briefe etc. zu richten bitte. 10685

Oster-Hasen & -Eier

in **Caramel, Conserve, Chocolate** und **Marzipan** empfiehlt in nur feinsten Qualität zu billigen Preisen

10731 **Bonbons-Fabrik, Saalgasse 36.**

Kaffee:

Java, grün, roh, kräftig, M. 10.50,
Plant.-Ceylon, roh, extrah., M. 11.50,
extrah. Melange, gebrannt, arom., M. 12.50

incl. **Emball., Zoll** und **Porto** versenden in **Postcolli netto** 4% **Rilo** gegen **Nachnahme**

K. J. Lücke & Co., Hamburg.

Frischen Salm im **Ausschnitt,** per **Pfd. 1 M. 70 Pfg.** ent **siehlt** **F. Klitz, Taunusstraße 42.** 10838

Tafelbutter 98 Pfg., **Brod** 36 Pfg., **Gelée** 17 Pfg., **10 Pfd. Erbsen** 1 M. zu haben **Nerostraße 27.** 10787

Gebraunten Kaffee per **Pfd. von M. 1.10** bis **M. 2,**
Rohen Kaffee per **Pfd. von M. 1** bis **M. 1.60,**
garantirt rein und kräftig von Geschmak,
Semlöhndeln per **Pfd. von 28—60 Pfg.** (ungefärbt),
Macaroni per **Pfd. von 30—50 Pfg.,**
Pflanzen per **Pfd. von 20—40 Pfg.,** groß, süß und rauchfrei,
Weizenmehle per **Pfd. 15, 16—22 Pfg.** (im **Kumpf** billiger),
Apfelschnitten per **Pfd. 30 Pfg.,**
Raffinade (gemahlen und **Würfelfabfall**) per **Pfd. 28 Pfg.**

10808 **J. Schaab,** Ecke der **Markt- und Grabenstraße,** sowie **Kirchgasse 27.**

Geriebene Mandeln, Citronat, Orangeat,
Rosinen, Corinthen, Citronen, Vanille,

feinstes **Bacmehl, — Sefenmehl,**
sämmliche **Gewürze** feinst und **garantirt rein** empfiehlt
10775 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Empfehle: Frischen **Rheinsalm,** feinste **Ostender**
Seezungen, Steinbutten, Gold-
butt n, Rothzungen, Weißlinge,
Petermännchen, Cabliau, Schell-
fische, Flußzander und Hechte,
Crevettes, Kieler Sprotten und **Büdinge** zu **billigsten Preisen.**
10802 **Joh. Wolter, Seefischhandlung, Maueraasse 10.**

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben **Wellrhytr. 20, 8456**

Welche vermögende Dame

gibt einem unverheiratheten, gebildeten, in jeder Beziehung mächtigen Herrn von tabellosem Ruf für ein gewinnbringendes Unternehmen **Capitalien gegen Sicherheit bei gleichem Gewinnantheil?** Offerten unter **J. K. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10272

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, von angenehmem Ae. htern, wünscht, da derselbe sich bald etabliren möchte, mit einem braven, häuslich erzogenen Mädchen zwecks Verheirathung in Verbindung zu treten. Vermögen wäre erwünscht. Reelle Offerten unter **D. 64** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10713

Ein junger Kaufmann (Christ) sucht guten, bürgerlichen **Mittagstisch** in anständiger Familie. Gef. Offerten mit **Preisangebe** unter **H. K. 22** postlagernd hier. 10688

Nach Sonnenberg.

Unser **Cumpeer August** lebt,
Auch sein **lieber Schatz** daneben;
Soll Sie bringen bald nach Haus,
Damit die **Cumpeern** haben **Schmaus.**
„Wir gratuliren und wünschen Dir
„Ein langes Leben auch mit **Ihr.**“
Gesellschaft „Junge Cumpeern“.

10790

Ein **sechsjähriges, ausge-**
zeichnetes Zugpferd (Wallach),
sowie eine **hohe Federrolle** mit
starken Patentachsen zu **verkaufen.**
Näheres in der **Expedition.** 10420



Damenhund

verkäuflich, **Maltefer (Rüde)** vom „**Monche**“ aus der „**Potite**“, prämiirt **Beipzig** und **München** mit **ersten Preisen,** 2 **Pfd. schwer, schneeweiß,** selten schönes, **tadel-**
loses Exemplar. Näh. **Expd. d. Bl.** 10682

1. Qualität Buchen-Holzfohlen,
auf **Meiler** gebrannt, 2 **Centner 3 M.** an's **Haus** geliefert. Bei **Abnahme** von 30 **Centnern** wird **Rabatt** bewilligt. Zu haben bei **Joh. Weinbach Wwo., Niederglabach**
10628 bei **Dab Schwalbach.**



Für Confirmanden!

In meinem neueröffneten Geschäfte **9a Michelsberg 9a** sind einige Hundert **Confirmanden-Anzüge** in Satin, Kammgarn und Diagonal zu **sehr billigem** Preise zum Verkaufe ausgestellt.

Besonders mache auf einen grösseren Posten **Confirmanden-Anzüge** à **11 Mark** ganz speciell aufmerksam.

S. Seelenfreund,
9a Michelsberg 9a.

3278

P. P.

Nach langjähriger Beschäftigung bei hiesigen Rechtsanwälten und nachdem mein bisheriger Prinzipal, Herr Rechtsanwalt Dr. Raehne, seine Praxis niederzulegen erklärt hat, habe ich mich als **Rechts-Consulent** hier niedergelassen und biete hiermit dem verehrlichen Publikum meine Dienste in allen dahin gehörenden Geschäften, insbesondere auch in den unten angeführten Versicherungs-Branchen an.

Philipp Wendel, Hermannstraße 4, II,
Haupt-Agenturen in Lebens-, Feuer-, Transport-, Hagel- und Unfall-Branche.
10548

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die bisher von Herrn **H. C. Müller** verwaltete **Haupt-Agentur** obiger Gesellschaft mir übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen **Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr**, sowie von **Transport-Versicherungen** und gegen den Bruch von **Spiegelgläsern** zu festen und billigen Prämien.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich jederzeit bereit.

Otto Engel,
Friedrichstraße 26.

232

Damen- u. Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnt,

Blumen, Federn, Bänder,
Sammt, Plüsch-Gaze und
Spitzen

empfehl in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

Bouteiller & Koch,

13 Marktstrasse 13. — 13 Langgasse 13.

Geschäfts-Berlegung.

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 1. April an von **Helenenstraße 15** nach der **Bleichstrasse 9** verlegt habe.

Joh. Altschaffner,
Dütenfabrik.

10617

Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze Glacé
sehr preiswürdig.



Seidene, fil de perse- und Zwirn-
Handschuhe

in allen Längen und neuester Art
empfehl

M. Pfister aus **Tyrol,**
Ecke der **Weber- und Spiegelgasse**
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

Geschäfts-Berlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich mein

Schuh-Lager

von **Michelsberg 8** nach **Schwalbacherstraße 1,**
Ecke der **Louisenstraße,** verlegt habe.

Wie bisher wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch in meinem neuen Locale meine werthen Kunden und Abnehmer durch die besten Waaren bei reellster und billigster Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Ernst Wesche, Schuhmacher,
Schwalbacherstraße 1, Ecke der **Louisenstraße.**

10796

Empfehlung.

Wasch- und Badewannen, Zuber, Eimer, Brenken,
Blumenfäbel, sowie alle **Holz- und Siebwaaren**
werden angefertigt, reparirt und sind stets in größter Aus-
wahl vorrätzig bei

Gottfr. Broel, Käferei und Holzwaaren-Magazin,
4 Ellenbogengasse 4.

10784

Dänische Handschuhe in allen Längen,
do., Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1.60 an.
do., Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2.90 an.

10741

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende März 1887.

Passiva.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1) Vorschüsse	3,968,367	98	1) Sparcasse des Vereins	1,658,491	62
2) Wechsel	665,085	30	2) Conto-Corrent-Creditoren	3,175,600	08
3) Credite in laufender Rechnung	2,357,660	51	3) Darlehen auf Kündigung	3,845,707	47
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Zinsen und Provision	78,481	11
a. Conto-Corrent-Verkehr:			5) Verwahrungs-Provision	1,147	60
Reichsbank-Giro-Conto	32,408	07	6) Hausverwaltungs-Conto:		
Andere Bank-Institute	200,914	93	b. Haus Schillerplatz 4	148	26
b. Bankwechsel	1,263,141	—	7) Guthaben der Mitglieder	1,671,645	94
c. Effecten	1,299,534	85	8) Reservecfond	381,222	—
5) Commission und Incasso:			9) Conto für zweifelhafte Forderungen	12,740	25
a. Effecten-Conto	35,423	48	10) Dividenden und Zinsen der Geschäfts-antheile	91,460	07
b. Coupons-Conto	145,128	61	11) Beamten-Unterstützungsfond	10,000	—
c. Incasso-Conto	57,455	96			
6) Verwaltungskosten	16,373	30			
7) Hausverwaltungscont:					
Geschäftsgebäude	91	50			
8) Effecten des Reservecfonds	312,406	24			
9) Mobilien	1,874	27			
10) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude	200,000	—			
b. Haus Schillerplatz 4	100,000	—			
11) Mittelrheinischer Verband	747	18			
12) Conto der Immobilien-Kaufgelder	7,400	—			
13) Cassenbestand	262,631	17			
	10,926,644	35		10,926,644	35

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1886: 5064; Zugang im 1. Quartal 1887: 83; Abgang: 2; Stand Ende März 1887: 5145.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth.

133

Große Auswahl aller Sorten

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder.

Herrentiefel von 6 Mark an,
Damentiefel " 5
Kindertiefel " 60 Pfg. "

empfehlen **Joseph Fiedler, Kengasse 17,**
10783 nahe der Marktstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft nebst Wohnung von **Neurostraße 34** nach **8 gr. Burgstraße 8** und **4 Herrnmühlgasse 4** verlegt habe.

Ich bitte gleichzeitig, mir das bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichne Hochachtungsvoll

W. Egenolf, Tapezierer.

10811

Ich bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **-Spannerei** in weiß und crème zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. **Frau Noll, Schwalbacherstraße 5, 2 St. h.,**
10849 früher Kirchhofsgasse 10.

Photographie!

Mein Atelier ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

L. W. Kurtz,
10724 4 Friedrichstraße 4.

Zur Frühjahrs-Saison!

Große Auswahl in

Handschuhen.



Glacé's für Damen von Mk. 1.25 an, eine große Parthie 4- und 5knöpfige Damen-Glacé-Handschuhe in gutem Leder und schönen Farben à Mk. 1.60, Glacé's für Herren von Mk. 2.— an, Marke „Gau德勒“, Stepper mit Raupe à Mk. 3.—, Handschuhe in Baumwolle, Zwirn, Halbseide und Seide für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigt

P. W. Lottré, 8 Marktstraße 8,
9803 gegenüber dem neuen Rathhause.

Kaiser-Saal Sonnenberg.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr: **Letzter Ausflug.**
10793 **Karl Müller, prakt. und theor. gebild. Tanzl.**

Ein eichener Bücherschrank, Kleiderschränke, Kommoden, ovale Tische, Bettstellen, Alles neu, äußerst billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3, Hinterhaus.** 10766

Unterricht.

Gründlichen Unterricht in den im Gymnasium gelehrt Sprachen ertheilt gegen mäßiges Honorar **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, **Schwalbacherstraße 53, 1 Tr.** 10392

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzes, silbernes Armband mit Münze wurde am Donnerstag Vormittag in der Burgstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Louisenstraße 6, III.** 10442

Ein goldschmückeliger, roth und weißer **Tauber** (Bagabette) entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohn. **Abelhaaidstr. 49.** 10729

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Haar-Armband, eine Waage, ein Statutenbuch für Jacob Hebeder, ein Kächer, ein Taschentuch, ein Gewerbezeichen für Georg Friedrich Kroner, ein Fleischbuch, ein seidenes Halsstuch, ein Stück Treibriemen, ein Gothaer General-Taschenbuch, ein schwarzer Schleier, ein Portemonnaie mit geringem Inhalt, ein Lederbeutel mit geringem Inhalt, eine Milchkanne, ein gehältes Tuch, ein Feuer-Versicherungs-Schild, ein Seitengewehr, 3 Stränge Seide, eine braune Kindermütze; als zugekauft: ein kleines schwarzes Hündchen, ein schwarzer Hund; als verloren: eine silberne Damenuhr, ein schwarzes Spitzentuch, eine Schere, ein Geldbeutel mit 100 M., ein Portemonnaie mit 2 M. 86 Pf., ein massiv goldenes Armband, ein Portemonnaie mit 4 M. und ein Trauring, ein Medaillon mit Monogramm S. L., ein Portemonnaie mit 5-6 M. Inhalt, ein Handschuh von gelbem Wildleder, ein goldener Ring mit weißem Stein, ein Siegelring mit blauem Stein, ein goldenes Armband, ein Portemonnaie mit 10-11 M., ein Strickzeug, ein Taschentuch, gez. S. L., ein Kinderpelztragen, ein Gedenkbuch für Maria Störbin, ein Trauring, gez. S. S., ein Portemonnaie mit 10 M., Kur- und Visitenkarten, ein Portemonnaie mit 160 M. Inhalt; als entlaufen: ein kleiner weißer Hund.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Wasch- und Putzfrau** sucht Beschäftigung. **Näh. Adlerstraße 52, 1 St. rechts.** 10776

Ein reines, nettes, 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und in allen häusl. Arbeiten gut unterrichtet, s. ch. Stelle d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10662

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushalts, auch als Weiszeugbesitzerin. Offerten unter **S. G.** postlagernd **Mastätten.** 10594

Eine feine Köchin gesetzten Alters, mit vorzügl. Zeugn. sucht Stelle d. **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5 (Laden). 10822

Beste Köchin (Wittwe) sucht Stelle des Tags über permat 25 M., auch zur Aushilfe. **Näh. Kirchg. 23, Stb. r** 10830

Mädchen für die fein- und gutbürgerliche Küche, r Haus- und Küchenarbeit empfiehlt für gleich und später das **Bureau Ries**, **Mauritiusplatz 6.** 10346

Haushälterinnen jed. Branche empf. **Bur. „Germania“.** 10819

Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sucht halbtägig Stelle durch **Ritter's Bur.**, **Taunusstr. 45.** 10815

Ein aufständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. **Näh. Exped.** 10727

Empfehle Diener jeder Branche, Köchinnen, Zimmermädchen, Ladenfräuleins u. Bonnen. **B. „Germania“**, **Häfergasse 5.** 10819

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Erzieherin, 3 bürgerliche Köchinnen auf gleich, ein Mädchen in eine kleine Familie, mehrere einfache Haus- und Küchenmädchen, ein junger Diener (16 Jahre) auf einige Stunden, ein Zimmermädchen zur Aushilfe (14 Tage) durch das **Bureau „Germania“**, **Häfergasse 5.** 10819

Es wird Jemand zum Wecktragen gesucht **Taunusstrasse 17.** 10752

Feinbürgerliche Köchinnen sucht **Ritter's Bureau.** 10815

Gesucht Hotel- und Herrschaftsköchinnen, Zimmer- u. Ladenmädchen, Mädchen für allein, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Wintermeyer**, **Häfergasse 15.** 10845

Mehrere Hotel-, Restaurations- und Kaffeeköchinnen in gute Stellen, Hotelzimmermädchen, sowie einige kräftige Hotellädenmädchen ges. d. **Grünberg's B.**, **Schulgasse 5 (Laden).** 10822

Kräftige Köchin (jüngere) nach außerhalb gesucht gegen guten Lohn durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45.** 10815

Gesucht ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen **Leberberg 11.** 10847

Ein braves Dienstmädchen gesucht. **Näh. Exped.** 10839

E. Mädchen v. 15-16 Jahren gesucht **Taunusstrasse 16.** 10814

Gesucht 4 tücht. Mädchen als allein, die zu kochen und Hausarb. verstehen, 2 Mädchen f. Wirthschaft, die serviren können, 2 bürgerl. Köchinnen d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55.** 10821

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen, welches in besseren Häusern gedient hat, findet Stelle als Hotel-Zimmermädchen durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45.** 10815

Eine Haushälterin zu alleinst. Herrn, 1 nettes, gedieg. Ladenmädchen, Zimmermädchen, feine Köchinnen, Allein-, Haus- und Kindermädchen s. **Grünberg's B.**, **Schulgasse 5 (Laden).** 10822

Mädchen gesucht **Hellmundstraße 49.** 10266

Gesucht zum 15. April ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, **Moritzstraße 8, 2 Tr.** 10771

Ein br. Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 5, 2 St. I.** 10746

Ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht. Näheres Expedition. 10756

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht **Helenenstraße 28.** 10832

Für **Schneider.** Ein zuverlässiger Wochenarbeiter gesucht **Keugasse 12, 3 St.** 10765

2 gute Arbeiter gesucht bei **Schneidermeister Berger** in **Oestrich** im Rheingau. 10758

Gesucht ein angeh. jung. Kellner d. d. **Bur. „Germania“.** 10819

Tüchtige, junge Leute von 15-16 Jahren werden zum Austragen von Zeitschriften sofort gesucht bei **J. Magin**, **Schwalbacherstraße 27.** 10750

Glas- lehrling sucht **Carl Lang**, **Hellmundstraße 37.** 10789

Ein kräft. **Schmiede-Lehrling** gesucht **Moritzstraße 9.** 10781

Ein **Hausbursche** wird gesucht **Taunusstrasse 17.** 10753

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Wagebote:

Emserstraße 45 ist ein großer Obst- und Gemüsegarten nebst kleiner Wohnung an ruhige Miether abzugeben. 10736

Hellmundstraße 39, I., erh. 2 Herren bill. Pension. 10762

Mauergasse 11 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 10812

Michelsberg 20, III. freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Mai billig zu vermieten. 10755

Nerostraße 37 ist eine kl. Dachwohnung gleich zu verm. 10725

Sonnenbergerstrasse,

nabe dem Curhouse, in einer Privat-Villa eine elegant möblirte Wohnung mit großer Terrasse und Garten, w. g. auch Küche oder Pension. Näheres Expedition. 10759

Walramstraße 26, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10719

Zwei gut möblirte **Vorderzimmer** **Emserstraße 24** zu vermieten. 10844

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten **Walramstraße 8**, Parterre. 10384

kl., möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 63, 1 St.** 10807

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort zu vermieten große **Burgstraße 6.** 10806

Laden zu vermieten **Grabenstraße 8** bei **Paasch.** 10809

Junge Leute erh. Kost u. Logis **Grabenstr. 3, 2. St.** 10843

Directer Einkauf aus der Fabrik
ist der vortheilhafteste.

Hochfeine Neuheiten
in
Sonnenschirmen.

Mehr als 600 diverse Sorten, eine Auswahl, welche ihres Gleichen sucht.

Sehr billige, feste Preise.

F. de Fallois,
20 Langgasse 20.

10835

Zwei 1thür. Kleiderschränke à 15 Mk., ein 2thüriger Kleiderschrank zu 22 Mk., ein Waschtisch zu 12 Mk., eine gute Waschkommode zu 18 Mk., vier schöne Rohrstühle zu 15 Mk., ein gutes Kanape zu 30 Mk., ein Gefindebett zu 40 Mk. sind sofort zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 10827

Gute Frühkartoffeln zum Sehen sind zu haben Wolframstraße 28. 10446

Ich warne hiermit Jeden, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, sei es wer er will, indem für Nichts hafte. 10813
Frau L. Jacobi, Friedrichstraße 10.

Größtes und billigstes



Sarg-
Lager & -Fabrik

von

Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.

Holz- und Metallsäрге,

den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Säрге von Mk. 130 an.
Metall-Säрге " " 180 "

Gratis-Anfuhrung der Leichen mittelst Katafalk und 4 Leuchtern mit 16 Wachskerzen. — Unentgeltliches Ankleiden der Leichen bei jeder Sarglieferung. 6672

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Allen denen, die so herzlich Antheil nahmen an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Karl Belz,

für die reiche Blumenpende, den tief ergreifenden Grabgang dem löblichen „Turn-Verein“ und dem „Musik-Verein“, dem Herrn Pfarrer Usener für die trostreiche Grabrede, sowie dem Herrn Dr. Best für seine 14 monatliche unermüdlige Behandlung sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Belz und Frau Ad. Belz Wwe.
in Dogheim.

10323

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Ein altes und renommirtes westfälisches
Kohlen-Engros-Geschäft

sucht sich an einem gut eingeführten und soliden Kohlen-geschäft in Wiesbaden zu betheiligen oder auch ein solches zu übernehmen. Prima Referenzen werden gegeben und verlangt. Schriftliche Offerten unter F. K. H. in der Expedition erbeten. 10711

15,000 Mk. per Mai und 30,000 Mk. per Juli auf erste oder gute zweite Stelle zu verleihen. Offerten unter Th. P. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10831

Auszug aus dem Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 1. April.

Berechligt: Am 31. März, der Güter-Cassirer bei der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Johannes Listmann von Dorn-Dürkheim, Kreis Borms, wohnh. dahier, und Friederike Anna Marie Emilie Hermes von Niehlen, Kreis St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 31. März, der Königl. Secondelieutenant im Garde-Rüfllier-Regiment Heinrich Volbeyn Bernhard von dem Kneiebed von Berlin, wohnh. daselbst, und die Gräfin Marie Caroline von Lurzburg von München, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 1. April, der Posamentirer Heinrich Schriebl, alt 57 J. 4 M. 4 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. April. 1887.)

- Alsler:**
Fischer, Prof., Würzburg.
Dessert, Kfm., Stuttgart.
Dommen, Kfm., Gladbach.
Krause, Kfm., Berlin.
Rehrmann, Kfm., Pforzheim.
Siefert, Kfm., Dresden.
Bantz, Kfm. m. Fr., Wien.
Endres, Kfm., Köln.
- Schwarzer Beck:**
v. Viebahn, Oberstlieut. m. Fr., Engers.
Anhuth, Rent. m. Fr. u. Bed., Königsberg.
- Wasserheilanstalt
Dietzmühle:**
Wallmüller, Fr. Geh Rath, Berlin.
- Stadtborm:**
Koerle, Kfm., Dürkheim.
Feist, Kfm., Frankfurt.
Dröser, Rent., Weisskirchen.
Mann, Bürgermst., Laubenheim.
Hehr, Kfm., Nackenheim.
Kohnfeld, Kfm., Berlin.
Beyer, Kfm., Dresden.
Martin, Kfm., Dresden.
Rittmann, Kfm., Mainz.
Löwenstein, Kfm., Wien.
Dörr, Kfm., Frankfurt.
Flachmann, Kfm., Köln.
Brandes, Kfm., Crefeld.
- Eisenbahn-Hotel:**
Hofmann, Pforzheim.
- Grüner Wald:**
Lazarsfeld, Kfm., London.
Schirmer, Kfm., Barmen.
Feyerabend, Kfm., Stuttgart.
- Hotel „Zum Mahm“:**
Baum, Kfm., Mannheim.
Schaffenberger, Fbkb., Brüssel.
Scholl, Mainz.
Fett, Kfm., Mainz.
- Goldene Kette:**
Mosler, Frl., Biebrich.
- Hessener Hof:**
Hirschsprung, England.
Kronbiegel-Collenbusch, m. Fam. u. Bed., Sömmerda.
- Hotel du Nord:**
v. Luxburg, Graf Leg.-Secretär m. Bed., Stockholm.
Krämer, m. Fam. u. Bed., Freudenberg.
Kuhn, Frankfurt.
- Goldene Krone:**
Hirsch, Frl., Frankfurt.
Wassenerhof:
Tritschel, Kfm. m. Fam., Dresden.
Joost, Kfm., Hamburg.
Kreibig, m. Fam., Sorau.
Dreyfus, Kfm., Weilburg.
Link, Dr. med., Köln.
Kalb, Kfm., Ransbach.
- Dr. Pagenstecher's
Augenklinik:**
Göhl, Tiefenbach.
Wiese, Frl., Greifswald.
Beaunclerk, Lady, London.
Stacey, Frl., London.
d'Oyly, General, London.
- Pariser Hof:**
Judd, Fr., England.
Häber, Fr., Unterkochen.
- Hotel St. Petersburg:**
Bobbert, Sommerberg.
Geliert, Witten.
Heilbronn, Frl., Hannover.
Sternitski, Petersburg.
- Rhein-Hotel:**
Lenke, Oberst, Trier.
v. Kunhardt, Fr., Köln.
Kohn, Kfm., Berlin.
Banck, Fr. Hofrath m. T., Dresden.
Gage, Frl., Knowlton.
Straub, Fr. m. Sohn, Köln.
Donneweg, Fbkb., Altena.
Heyn, Ref., Stettin.
- Wassener-Hotel:**
v. Fircks, Curland.
Jacobs, Dr. m. Fam., Heidelberg.
Komorowski, Rittergutsbes., Teudendorf.
Zimmermann, Kfm., Berlin.
Brockelmann, Frl., mburg.
Schmitz-Hübseh, Hübseh.
- Hotel Weiss:**
Schneider, Secretär, Königsberg.
Steinkrüger, Secretär, Düsseldorf.
Hofmann, Fbkb., Homburg.
- Im Privathäuser:**
Villa Nizza:
v. Rohr-Trieplatz, Fr. m. Tocht., Trieplatz.
Hotel und Pension Quisisans:
Woddrop, m. Fr., Schouland.
Wilhelmstrasse 88:
van der Wye, Prof., Groningen.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Tannhäuser“ Morgen Montag: G. Schloss.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 u. Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 1. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	789.3	740.2	748.9	741.1
Thermometer (Celsius)	+2.3	+5.9	+3.9	+4.0
Dampfspannung (Millimeter)	4.9	5.5	4.6	5.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	79	75	82
Windrichtung u. Windstärke	S. D. schwach.	D. schwach.	S. D. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2.8	

Frühe Regen mit einigen Schneeflocken, Vormittags Regen, Nachts im Taunus Schnee.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 1. April 1887.

Geld.	Beckel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.40 ba.
Dukaten . . . 9 . . . 59 . . .	London 20.345—350 ba.
20 Frsch.-Stücke . . . 16 . . . 14 . . .	Paris 80.35 ba.
Sovereigns . . . 20 . . . 32 . . .	Wien 159.40 ba.
Imperiales . . . 16 . . . 70 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Geld 4 . . . 20 . . .	Wechselbank-Disconto 4%

Aus dem Reiche.

* **Fürst Bismarck** vollendete am 1. April sein 72. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß brachten ihm die Musik-Capellen des 2. Garde-Regiments Kaiser Alexander, des Kaiser Franz Gardegrenadier-Regiments und des Potsdamer Gardehusaren-Regiments Ständchen dar. Die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Alexander und Georg gratulirten persönlich. Nachmittags begab der Reichsfanzler sich zum Kaiser, welcher ihm seine Glückwünsche auszusprechen wünschte. Von Berlin wie aus dem Reiche und dem Auslande gingen von Früh ab unausgeleitet Glückwunsch-Schreiben, Telegramme und Geburtstagspenden bei dem Fürsten ein. Die Zahl der Telegramme allein überstieg bis Mittag 500, darunter befanden sich solche vom König von Rumänien und vom König von Birttemberg. Die Minister und Staatssecretäre gratulirten persönlich. Mehrere hundert Personen gaben Karten ab.

* **Zm Interesse des reisenden Publikums** sind die Königl. Eisenbahn-Directionen neuerdings angewiesen worden, folgende Bestimmungen durchzuführen: 1. Zur besseren Orientirung des Publikums sind, wie es bereits in einigen Directions-Bezirken geschieht, auf den Placat-Fahrplänen beigefügten Uebersichtskarten die verschiedenen Bahnstrecken mit Nummern zu versehen, welche den betreffenden Gruppen des Fahrplanes entsprechen. 2. Bezüglich des Ortes, an welchem die Placat-Fahrpläne ausgehängt werden, ist darauf zu achten, daß hierzu nicht, wie mehrfach gesehen, Räumlichkeiten gewählt werden, welche dem Publikum zeitweise nicht zugänglich sind, und daß die Fahrpläne nur in einer solchen Höhe angebracht werden, welche das Lesen derselben ohne Schwierigkeit ermöglicht. 3. Innerhalb einiger Directions-Bezirke sind in den Eisenbahn-Personenwagen Uebersichtskarten des betreffenden Bezirks, bezw. in Durchgangswagen Uebersichtskarten der dem Wagendurchgang entsprechenden Bezirke angebracht. Diese Maßregel soll allgemein in den Bügen derartigen größeren Wagnstrecken zur Ausführung gebracht werden, auf welchen mit

Rücksicht auf die verschiedenen Abzweigungen ein Bedürfnis für die bessere Orientirung des reisenden Publikums vorliegt. Weiter hat der Minister der öffentlichen Arbeiten neuerdings Erhebungen darüber veranlaßt, ob es sich empfehlen möchte, dem reisenden Publikum die Auffindung der auf den Stationen, namentlich an den Perrons befindlichen Netztarren durch gleichmäßige Anwendung von Laternen mit farbigem Glase zu erleichtern. Obgleich auf ähnliche Anfragen im Jahre 1876 die Mehrzahl der Eisenbahn-Verwaltungen diese Maßregel nicht als nothwendig bezeichnete, soll das Bedürfnis und die Zweckmäßigkeit einer solchen Einrichtung jetzt nochmals geprüft werden. Der Minister hat ferner die Aufmerksamkeit der Königl. Eisenbahn-Directionen darauf hingelenkt, daß in den Restaurationen einzelner Eisenbahn-Stationen für einfache Speisen und Getränke zweifeln erheblich höhere, als die ortsüblichen und in anderen Restaurationen geltenden Preise gefordert werden. Die Königl. Eisenbahn-Directionen sind in Folge dessen angewiesen worden, für eine sachgemäße Bemessung der Taxen für Speisen und Getränke Sorge zu tragen und die Innehaltung der genehmigten Taxen, sowie auch im Uebrigen den Wirtschaftsbetrieb der Restaurationen in wirksamer Weise zu überwachen.

* **Der König von Dänemark**, der Schwiegervater des Czaren, erhielt, wie aus Kopenhagen gemeldet wird, nur gute Nachrichten aus Galizina. Von einem Attentat oder Mordanschlag ist der dänischen Königsfamilie nichts bekannt geworden.

Fernisches.

* **Zur Frühjahrsmode.** Mit dem Abschluß der Winter-Saison hat man so ziemlich aufgehört, Damenhüte mit Federn und Bändern zu garniren. Der Eintritt der freundlichen Jahreszeit bringt eine willkommene Wandlung in der Mode. Als viel reizender und anmuthigerer Schmuck für Hüte und für Toiletten gelangen jetzt wiederum künstliche Blumen zur berechtigten und vollen Geltung. Der feinere Geschmack hat sich ihnen ganz zugewandt. Besonders beliebt und bevorzugt sind kleine Blüten, Blüten, Flieder und alle Arten Phantastische-Blumen in getreuen Naturfarben und in den neuesten Modefarben, als vieux rose, bulgare, heliotrope, mauve, boreal eosine, floxine u. Die Bindarten ergeben sich in allen Variationen: Aigrettes, Montu res, Rompons, und sind durchweg sehr reich gehalten. Es war zu erwarten, daß die Blumenmode sich wieder Bahn bricht und die großen Bestellungen, die England und Amerika in Paris und auf deutschen Plätzen aufgegeben haben, beweisen, wie freudig dieselbe aufgenommen wird.

* **Diagnose.** Arzt: Sie haben sich überarbeitet, es ist nichts weiter, Sie brauchen nur Ruhe.“ Patientin: „Aber ich bitte, Herr Doctor, sehen Sie doch wenigstens meine Junge an.“ Arzt (nachdem er die Junge gesehen): „Ueberarbeitet, wie gesagt, nur Ruhe.“

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 4. bis incl. 10. April. (Mitgetheilt von Brasch & Kothenkeln, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 4.: „Tijuca“, Hamburg-Bahia-Nio-Santos; „City of Canterbury“, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Dienstag den 5.: „City of Montreal“, Liverpool-New-York; „Pavonia“, Liverpool-Posten; „Baroonga“, London-Batavia-Dueneiland; „Burgem den Ter“, Southampton-Padang-Batavia; „Bellarena“, Glasgow-Trinidad-Demerara. Mittwoch den 6.: „Hammonia“, Hamburg-New-York; „Athenania“, Hamburg-St. Thomas-La Guayra-St. Cabello-Curacao-Colon; „Trape“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Sachsen“, Bremen-Colombo-Singapore-Hongkong-Shanghai; „Nederland“, Antwerpen-Philadelphja; „Mc. Garel“, London-Barbados-Grenada-Trinidad; „Batrocolum“, Liverpool-Penang-Singapore-Hongkong-Shanghai; „Lord Glive“, Liverpool-Philadelphja; „Carolina“, Liverpool-Havana-Matanzas-Santiago-Cienfuegos. Donnerstag den 7.: „Hittorian“, Liverpool-Barbados-Trinidad-La Guayra-St. Cabello-Curacao; „Richmond Hill“, London-New-York; „Don“, Southampton-Brit-Weindien. Samstag den 9.: „Serbia“, Liverpool-New-York; „Arracan“, Liverpool-Rangoon; „Elan Gordon“, Liverpool-Cay-Colonie; „Senegal“, Liverpool-Weitafrica; „Isla de Manbanao“, Liverpool-Moilo-Gebu-Singapore; „Fulda“, Bremen-New-York; „Baandam“, Amsterdam-New-York; „Westerland“, Antwerpen-New-York; „La Bourgoane“, Havre-New-York; „La Plata“, Southampton-Bernambuco-Bahia-Nio-Santos-Bs.-Ayres; „John Elder“, Bordeaux-Rio-Montevideo-Bs.-Ayres. Sonntag den 10.: „Hannover“, Bremen-Montevideo-Bs.-Ayres; „Baranagua“, Hamburg-Montevideo-Bs.-Ayres-Rofario-San Nicolas.

Räthsel.

Das, was ich zeige, bin ich selten;
 Ist bin ich Geld und Geldeswerth.
 Ich gebe Licht den dunklen Welten
 Und werd' als Geld und Licht verehrt.

Ich bin nicht schwer, doch oft gewichtig,
 Geb' Zeugniß Dir in mancher Sach';
 Und bin ich eigentlich auch nichtig,
 So läuft der Mensch mir dennoch nach.

Auflösung des Räthfels in No. 78: Wagehals.
 Die erste richtige Auflösung sandte Fran A. Funke in Thundorf (Wagern).